



Spitzenposition in der Forschung

Heidelberg stellt zwei der fünf Gewinner im Spitzencluster-Wettbewerb – Über 80 Millionen Euro Förderung

Heidelberg ist äußerst erfolgreich aus dem Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen.

Wie das Ministerium am 2. September bekannt gab, sind die beiden Anträge „Forum Organic Electronics“ und „BioRN – Der Biotechnologie-Cluster Zellbasierte & Molekulare Medizin“ unter den fünf Gewinnern des Spitzencluster-Wettbewerbs, die für fünf Jahre insgesamt bis zu 200 Millionen Euro erhalten.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner übermittelte aus dem Urlaub seine Glückwünsche: „Ich freue mich sehr, dass zwei Forschungsschwerpunkte aus dem Umfeld der Elite-Universität Heidelberg unter den Gewinnern sind. Diese Auszeichnung ist ein wertvoller Indikator für die in Heidelberg ansässige Spitzenforschung. Mein Glückwunsch gilt allen über 100 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, die diesen Erfolg gemeinsam möglich gemacht haben.“



Einige der Väter des Erfolgs beim Spitzencluster-Wettbewerbs (v. l.): Claus E. Heinrich (Vorstandsvorsitzender ZMRN), Bernhard Schweizer (Geschäftsführer InnovationLab), Universitätsrektor Bernhard Eitel, Andreas Kreimeyer (BASF), Bernd Reckmann (Merck), Thomas Geelhaar (CTO Chemicals) und Karl-Heinrich Hahn (BASF). Foto: BMBF

„Mit diesem sensationellen Erfolg wird der Universität Heidelberg ihre Spitzenposition in der Forschung eindrucksvoll bestätigt“, so Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel. Prof. Dr. Claus E. Heinrich, Vorstandsvorsitzender der Zukunft Metropolregion Rhein-Neckare.V., sagte: „Damit

hat die Metropolregion ihre Position als eine der stärksten Innovationsregionen in Deutschland eindrucksvoll belegt. Mit der Förderung bietet sich die einzigartige Chance, die Führungsrolle bei der Entwicklung der Schlüsseltechnologien der Zukunft zu übernehmen.“

Forum Organic Electronics
Ziel der „Organischen Elektronik“ ist es, diese Schlüsseltechnologie in entscheidenden Bereichen weiter zu entwickeln: Neuartige Beleuchtungssysteme auf Basis Organischer Leuchtdioden (OLED) beispielsweise sollen den Energieverbrauch um über 50 Prozent senken, hoch effiziente Solarzellen einen signifikanten Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Die Universität Heidelberg ist mit zahlreichen Arbeitsgruppen beteiligt.

Zellbasierte & Molekulare Medizin
Inhaltliche Schwerpunkte dieses Clusters liegen in der Entwicklung biopharmazeutischer Projekte von der Frühphase bis zur industriellen Reife. Zugleich sollen die wissenschaftliche Exzellenz auf dem Gebiet der adulten Stammzellen und die Forschung auf dem zukunftsreichen Gebiet der Genregulation durch nicht-kodierende Sequenzen gebündelt werden. Rund 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik haben sich zu diesem Zweck zusammengeschlossen.

Plöck gesperrt Europaplatz des Sports

Nachdem es während der Arbeiten an der Fernwärmeleitung in der Plöck zu einem Einbruch der Baugrube kam, muss die Plöck zwischen St.-Anna-Gasse und Nadlerstraße zur Wiederherstellung der Fahrbahn ab Montag, 15. September, für voraussichtlich eine Woche gesperrt werden. Die Zufahrt zum Kaufhof-Parkhaus (P 7) erfolgt während der Bauzeit über die Friedrich-Ebert-Anlage und die Nadlerstraße. Die Nadlerstraße wird zur Einbahnstraße in Richtung Plöck. Damit der Verkehr in der Nadlerstraße unbehindert fließen kann, wird um strikte Beachtung des Halteverbotes gebeten.

Ab Freitag, 12. September, 14 Uhr wird der Uniplatz für zwei Tage zum „Europaplatz des Sports“. Im Rahmen der internationalen Konferenz der European Association of Sport Management (EASM) bieten die Veranstalter zahlreiche Mitmachangebote, darunter einen Hochseilpark, eine Kletterwand, einen Beachvolleyballplatz, einen DTM-Bremskraftsimulator, eine Hüpfburg und den Nintendo-Wii-Truck. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner eröffnet den „Europaplatz des Sports“ um 14 Uhr, um 15 Uhr folgt ein Interview mit Steffi Jones und ab 15.15 Uhr eine Diskussion mit Persönlichkeiten aus Sport und

Wirtschaft. Manfred Lautenschläger, die Schwimmerin Petra Dallmann, der Diskuswerfer Lars Riedel, der Hochsprung-Weltrekordler Carlo Thränhardt und der Skifahrer Marc Girardelli werden sich mit dem Thema „Spitzensport – Star – Vorbild – Verantwortung“ auseinandersetzen, das nicht zuletzt angesichts der Dopingkandale im Radsport und im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in Peking höchst aktuell ist. Moderiert wird das Gespräch von SWR-Sportchef Michael Antwerpes. Am Freitag ab 20 Uhr spielt die Band „Cool Breeze“. Das Programm ist unter www.easm2008.de zu finden.

INHALT

Engagement	3
Freiwilligentag am 20. September: „Wir schaffen was“ – Mitmachen bei kleinen Projekten mit großer Wirkung.	
Sommerzeit = Bauzeit	4
Baustellen voll im Zeitplan: Bernd Stadel besuchte Rohrbacher Straße und Rohrbach Markt.	
Denkmaltag	5
„Vergangenheit aufgedeckt“: Am Sonntag, 14. September, ist „Tag des offenen Denkmals“.	
Stadtwerke-Seite	6
Ins Legoland mit dem Erdgasauto: Gewinnspiel der Heidelberger Stadtwerke.	
Lernort	7
Volkshochschule: Bildung mit Schwung: Das vhs-Programmheft für das zweite Halbjahr liegt vor. Das neue Semester beginnt am 22. September.	
Schlossblick	8
„Heidelbergs schönster Balkon“: Die Auszubildenden des Landschafts- und Forstamtes haben unter fachkundiger Anleitung die Nepomuk-Terrasse erneuert.	
Wirtschaft	9
Kampf um fähige Köpfe: Erster Workshop der Stadt Heidelberg mit mittelständischen Unternehmen.	
Hinter den Kulissen	16
Heute geöffnet! Das Heidelberger Theater startet mit einem „Tag der offenen Tür“ in die neue Spielzeit.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	10-12
Wichtiges in Kürze	12 / 13
Termine	14 / 15
Infos / Service	15
Impressum	15

**CDU****Schulsanierung**

Für uns hat die Sanierung der Schulen absolute Priorität. Daher hat die CDU gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien den Antrag für die Kostenaufstellung der Baumaßnahmen in Schulen im Gemeinderat eingebracht, und so das Thema rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen auf die Tagesordnung gebracht. Als Folge davon wurde ein Maßnahmenpaket in Höhe von weiteren 80 Millionen Euro zur Sanierung der Heidelberger Schulen geschnürt und dem Gemeinderat zur Erstellung einer Prioritätenliste vorgelegt. Es ist höchste Zeit, die in der Vergangenheit versäumten Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen anzugehen. Zentrales Anliegen unseres Maßnahmenpaketes ist die Verbesserung des Raumangebotes, gerade auch im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung.

Auch wenn sich die Ausgaben für die Schulen seit dem Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Würzner verdoppelt haben, so steht noch riesiger Sanierungsbedarf von weiteren 80 Millionen Euro aus. Zu verantworten hat dies hauptsächlich die ehemalige SPD-OB, die zwar Projekte formulierte, aber diese nie umsetzte. Bedauerlich finden wir es daher, dass gerade die SPD nun versucht, die Schulsanierung gegen andere Zukunftsprojekte auszuspielen, und immer weiter nach Gründen sucht, aus dem Projekt „Stadt am Fluss“ auszusteigen. Die Stadt Heidelberg ist in der Lage, mehrere wichtige Projekte gleichzeitig zu stemmen, wenn diese kraftvoll angepackt und realisiert werden. Wir glauben, dass dieser mutige Weg der richtige ist. Die Bedenken träger hatten lange genug das Sagen!

Die CDU-Fraktion wird auch in Zukunft, in Abstimmung mit dem Gesamtelternbeirat und den Schulleitern, denen wir herzlich für die engagierte Arbeit danken möchten, auf weitere Verbesserungen an den Schulen hinarbeiten. Unser Ziel ist es, dass die Räumlichkeiten nicht nur zweckmäßig für einen qualifizierten Unterricht sind, sondern auch, dass sich Schüler und Lehrer in ihrer Schule wohl fühlen. Wir werden konsequent und konstruktiv an diesem Ziel weiterarbeiten. Absichtserklärungen und tolle Pläne, das hat die Vergangenheit gezeigt, haben noch zu keiner Verbesserung an nur einer Heidelberger Schule geführt. Am morgigen Donnerstag findet eine gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses, des Bauausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und des Jugendgemeinderates statt, die sich ausschließlich mit den Themen Heidelberger Schulen und kommunale Bildungslandschaft befasst. Dies unterstreicht, wie wichtig dieses Thema ist. Wir sind sicher, dass in dieser Sitzung einige positive Veränderungen bewirkt werden können.

**SPD****Mehr Kneipen? Mehr Lärm? Bebauungsplan Östliche Altstadt**

Weniger Wohnraum? Stattdessen noch mehr Kneipen? Noch mehr Schmutz und Urinieren in der Öffentlichkeit, noch mehr Lärm, vor allem in den Nächten? „So schlimm wie es in den vergange-

nen Jahren geworden ist, war es noch nie“, schimpfen die Altstädter und wollen wieder mehr Beachtung von der Politik bekommen. Die SPD hat dazu etliche Veranstaltungen gemacht. Die unterschiedlichen Interessen zwischen Gastronomie und Wohnbevölkerung sind aber offenbar ohne durchgreifende Veränderung unüberbrückbar. Deshalb wurde am 8. 3. 2001 durch den Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Altstadt, zur Regelung der Zulässigkeit von Schank- und Speisewirtschaften“ und am 18.12.2003 erstmals eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans beschlossen, die Rechtmäßigkeit der Regelungen durch eine Rechtsanwaltskanzlei und eine weitergehende Untersuchung der bestehenden Nutzungsstrukturen von einem Planungsbüro untersucht und einen Bebauungsplanvorentwurf erarbeitet und mit den städtischen Fachbehörden sowie den Verbänden Industrie- und Handelskammer und Deutscher Hotel- und Gaststättenverband besprochen. Wie nicht anders zu erwarten sind beide gegen die Vorschläge der Verwaltung, und sehen Einschränkungen für die Errichtung neuer gastronomischer Betriebe. „Studentenverbindungshäuser und Rucksacksäufer“ (vgl. Würte gegen Bebauungsplan, RNZ 5.8.2008) und „private Feste und Rucksacksäufer“ (vgl. IHK in RNZ, 11.8.2008) seien für den nächtlichen Lärm verantwortlich. Jeder, der in der Altstadt lebt, weiß, dass das nicht stimmt! Und werden die CDU und ihr DEHOGA-Funktionär, der selbst Kneipier ist und auch noch CDU-Bezirksbeirat in der Altstadt, für die Bewohner/innen der Altstadt eintreten? Bisher nicht.

Der Bezirksbeirat Altstadt durfte sich in seiner Sitzung am 15.4.2008 wegen Befangenheit nicht äußern. Im nicht öffentlichen Bauausschuss am 6.5.2008 wurde der Tagesordnungspunkt einstimmig, mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung, vertagt, nachdem die SPD gebeten hatte, noch einmal zu prüfen, ob die Bezirksbeiräte nicht doch noch gehört werden könnten – die spätere Prüfung ergab, dass das nicht möglich sei. Im Bauausschuss am 3.6.2008 wurde die Beschlussempfehlung einstimmig und im Gemeinderat am 26.6.2008 mit 25:4:4 Stimmen beschlossen, allerdings ohne den Zusatz, dass die Vorlage bereits mit IHK und Gaststättenverband abgestimmt sei. Der Gemeinderat hat damit die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Fachbehörden beschlossen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich mit Bedenken und Anregungen zu beteiligen.

Zur Veranstaltung der SPD-Fraktion und des Ortsvereins Altstadt möchte ich herzlich einladen: Hallo, wohnt hier noch jemand? – Fragestunde zum Bebauungsplan Altstadt: Dienstag, 23.09.2008, 20 Uhr, Griechische Taverne, Bergbahn. Podium: Stefan Rees, Stadtplanungsamt, Bernd Köster, Leiter des Bürgeramtes, Robert Bechtel, Stadtplaner, Moderation: Dr. Karin Werner-Jensen.

Terminhinweis: „Lassen Sie mal Dampf ab!“ bei der SPD-Fraktion am Samstag, 13.9. von 11 bis 13 Uhr im Café Extrablatt, Hauptstraße 53.

**GAL-GRÜNE****Kinder, Kinder...**

Die vorden Sommerferien endlich vorgelegten Maßnahmen und Perspektiven bzgl. der Baumaßnahmen an unseren Schulen zeigen, dass der Gesamtelternbeirat (GEB) mit

seiner Auflistung der sanierungs- und renovierungsbedürftigen Schulen recht hatte. Ob die 12 Mio., die im Haushalt dafür bereitgestellt werden sollen, ausreichen werden beziehungsweise ob das Gebäudemanagement der Stadt diese Aufgaben alleine stemmen kann, muss genau beobachtet werden. Ob die Sanierung der IGH – die gesondert berechnet wird – als PPP-Projekt ohne Folgekosten für die Kommune möglich ist und welche Vor- und Nachteile ein solches Modell hat, soll die Verwaltung laut Auftrag des Gemeinderats noch im September vorlegen, damit endlich die konkreten Baumaßnahmen begonnen werden können. Zugesagt wurde laut unserem Antrag, dass die Liste der Schulen in Zukunft jährlich in Absprache mit den Schulleitungen und dem GEB überprüft und gegebenenfalls aktualisiert wird.

Apropos zugesagt. Vor zwei Jahren (bei der Zusammenlegung der Hauptschulen) wurde die Verwaltung beauftragt, die Öffnung der (Haupt-)Schulbezirksgrenzen zu beantragen; im Haushalt 2007/08 steht: „Abarbeitung der von den Kinderbeauftragten erstellten Checkliste bei allen die Verkehrssicherheit von Kindern betreffenden Planung und Voranstellung in der schriftlichen Begründung von Gemeinderatsvorlagen“. Die HS-Bezirksgrenzen sind nicht geöffnet und ich habe noch keine Vorlage gesehen, in der die Checkliste der Kinderbeauftragten vorgelegt war! Die Sommerpause ist vorbei, nicht nur auf Schulkinder wartet ein neuer Anfang!

**DIE HEIDELBERGER****Gentechnikfreie Landwirtschaft**

Am vergangenen Sonntag fand in Ladenburg eine Veranstaltung der Initiative BürGenLand und des BUND gegen die Gentechnikversuche des Bundesortenamts statt. In Ladenburg stehen Maisfelder, auf denen die Sorte Mon 810 der Firma Monsanto getestet wird. Die Maispflanzen wurden gentechnisch verändert, um eigene Giftstoffe gegen den Maiszünsler (Schädling, der den Mais zerstört) zu produzieren. Doch man weiß heute noch nicht, wo diese Giftstoffe sonst noch hingelangen. Auch machen die Pollen des Maises nicht vor Menschenhand aufgezeichneten Grenzen Halt. Keiner kann sagen, welche Gefahren mit der Gentechnik in der Landwirtschaft noch auf uns zukommen. Die Gentechnik kann ein Segen, aber vielleicht auch ein Fluch sein. Das Atomwälder in Asse lässt grüßen. Der Gemeinderat, der sich demnächst mit diesem Thema befasst, muss genau darüber nachdenken, wie er in Zukunft damit umgeht.

**GRÜNE****US-Abzug: Gut für Heidelberg**

Überhaupt kein Verständnis habe ich für die Sommerlochdebatte von OB Würzner und MdB Lamers, die um den Verbleib der US-Army in Heidelberg vorgaben zu kämpfen. Denn dieser Abzug bietet deutliche Chancen für unsere Stadt, die es zu nutzen gilt: 3.000 große Wohnungen, auch für Familien und Schwellenhaushalte bezahlbar, können die Abwanderung ins Umland stoppen. Dies ist auch

keine Konkurrenz zur eher teuren Bahnstadt, unser Wohnungsmarkt verträgt in verschiedenen Preissegmenten eine Entlastung. 3.000 neue Einwohner bringen drei Mio. Euro jährliche Finanzaufwendungen vom Land, zudem Grundsteuereinnahmen und binden deutlich mehr Geld für Einzelhandel und Handwerk, als die US-Army dies tut. Gerade die Sanierung der Gebäude ist über Jahre eine Jobgarantie für das Heidelberger Handwerk. Für den Stadtteil Südstadt, der kein Zentrum und kaum Infrastruktur besitzt, wäre es gar der große Wurf, die Chance, sich zu einem normalen Stadtteil mit Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie zu entwickeln.

**FDP****Unsere Metropolregion überzeugt**

Zusammen arbeiten, Netzwerke knüpfen und gemeinsam erfolgreich sein über drei Ländergrenzen hinweg: Das hat sich unsere noch junge europäische Metropolregion Rhein-Neckar auf ihre Fahnen geschrieben. Im Bereich Wissenschaft und Forschung sind ihr jetzt zwei sensationelle Erfolge gelungen. Die Universitäten Heidelberg und Mannheim sowie sechs beteiligte Unternehmen der Region sind als Spitzenreiter bei der Erforschung der organischen Elektronik (Kunststoffe werden als elektrische Leiter und Leuchtstoffe entwickelt) ausgewählt worden und erhalten hohe Fördergelder vom Bundesforschungsministerium. Ebenso erfolgreich und ausgezeichnet ist die Bio-Region Rhein-Neckar-Dreieck. Alle Beteiligten an den Projekten sprechen miteinander und tauschen sich wissenschaftlich und organisatorisch aus. Darin liegt der Erfolg der Innovation, die neue Arbeitsplätze mit sich bringt. Auch in vielen anderen Bereichen unserer Region ziehen Städte und Gemeinden bereits an einem Strang.

Am 20. September ist das bürgerschaftliche Engagement in der Metropolregion gefragt: Bei gemeinsamen Hilfsaktionen können sich die Bürgerinnen und Bürger freiwillig beteiligen. Vielleicht wird diese Aktion auch so erfolgreich und bemerkenswert, dass sie wie die beiden wissenschaftlichen Spitzencluster bundesweit große Aufmerksamkeit erfährt.

**FWV****Kommunale Bildungslandschaft in Heidelberg**

Bürgermeister Dr. Gerner stellte noch in den „Ferien“ die Pläne für die kommunale Bildungslandschaft vor. Leider erschienen nur CDU, FDP und FWV. Veränderte Anforderungen an die Jugend, ihre Schul- und Ausbildung erfordern neue Wege. Insbesondere steht wieder die Situation der Hauptschulen im Fokus. Zahlreiche Programme wurden erarbeitet. Die FWV unterstützt die guten Projekte. Wir möchten aber gleichzeitig vor übermäßigem Aktivismus warnen und den Schulen Zeit zum Entwickeln geben. Wir fürchten, dass im Rahmen des Wahlkampfes die diesbezüglichen Anträge sich überstürzen. Wir werden kritisch in Zusammenarbeit mit den Schulen vorgehen.

Freiwilligentag am 20. September

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich persönlich an kleinen Projekten mit großer Wirkung zu beteiligen – Anmeldung unter www.wir-schaffen-was.de

„Mitmachen“ wird am Samstag, 20. September, in Heidelberg und der gesamten Metropolregion ganz groß geschrieben. Dann nämlich findet der erste Freiwilligentag statt. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich persönlich an kleinen Projekten mit großer Wirkung zu beteiligen, die zwischen 10 und 16 Uhr stattfinden.

Bei den Ideen ist Heidelberg ganz vorne mit dabei, wie Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner betont: „Die mehr als dreißig Projekte zeigen nicht nur, was entstehen soll, sie zeigen auch, wie viel Wichtiges für die Menschen und die Stadt bereits heute – oft im Verborgenen – ehrenamtlich geleistet wird.“ Der Oberbürgermeister wird selbst an diesem Tag mit anpacken.

Seit 2001 gibt es in deutschen Städten Freiwilligentage. Aber noch nie hat sich eine ganze Region an einem Tag engagiert. Es ist also eine Premiere, wenn sich am 20. September auf Initiative des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar Bürger, Familien, Vereine oder Firmenteams in Kindergärten, Seniorenheimen und Migranten-Projekten ebenso einsetzen werden wie in Tierschutzmaßnahmen, Umweltprojekten oder Kulturinitiativen.

Nachdem unter www.wir-schaffen-was.de eine beachtliche Zahl von Projekten angemeldet wurde, werden nun Freiwillige gesucht, die diese Vorhaben mit den Initiatoren verwirklichen. In Heidelberg brauchen noch folgende Projekte engagierte Helfer:

Bauwagen sucht fleißige Maler
Der Evangelische Kindergarten Arche in der Breslauer Straße in Rohrbach sucht zwei Menschen mit „Pinselfahrung“, die dem als „Ersatz-Gruppenraum“ genutzten Bauwagen einen neuen Anstrich verpassen.

Neuer Garten für die Kita
Die Kindertagesstätte in der Humboldtstraße in Neuenheim sucht zehn Frauen und Männer, die mithelfen, den Außenbereich herzurichten und unter anderem ein Blumenbeet neu bepflanzen.

Terrasse für das Kinderhaus
Fünf Freiwillige suchen das von Eltern geführte Kinderhaus in der Neckarhelle. Sie sollen eine



Beim Freiwilligentag am 20. September kann man sich auf vielerlei Weise einsetzen. Foto: Delta Medien

Terrasse bauen. Bei Regen warten zwei Spielhäuschen darauf, lackiert zu werden.

Neuer Jugendtreff

Sieben Helfer sucht die Provi-denz-Gemeinde in der Hauptstraße für die Herrichtung eines neuen Treffs für Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dazu ist eine Wand in Trockenbauweise zu errichten.

Alte Mauer im neuen Glanz

Gemeinsam mit dem Team des Jugendzentrums können sechs Freiwillige eine alte Mauer am Forum 1 ausbessern, damit die Kinder im Herbst ein neues Bild darauf malen können.

Wege für Waldkindergarten

15 Aktive können die Wege und Treppen des Waldkindergartens im Handschuhheimer Wald sicherer machen.

Öffentlichkeitsarbeit für Verein

Der Rehaverein Aktivija in der Schröderstraße sucht Webdesigner, die den Internet-Auftritt optimieren, einen Fotografen für Profi-Fotos, Helfer zur Betreuung der teilweise körperlich behinderten Mitglieder und zehn Freiwillige, die am Reha-Kurs teilnehmen und danach ein Feedback geben.

Brettspiel fürs Altenpflegeheim

Neun Bastelwillige können gemeinsam mit Mitarbeitern des Altenpflegeheims St. Michael in der Steubenstraße im Garten ein XXL-Brettspiel für die Bewohner gestalten.

Aufbau des „Seniorenherbstes“

Der Stadtteilverein Ziegelhausen und Peterstal e.V. sucht zehn Frauen und Männer für den Aufbau des „Seniorenherbstes“, der am Sonntag

nach dem Freiwilligentag in der Steinbachhalle stattfindet.

Bunter Senioren-Nachmittag

Die Seniorinnen und Senioren des Rohrbacher Altenheims „Maria-von-Graimberg-Haus“ freuen sich über einen bunten Nachmittag mit musikalischen oder literarischen Beiträgen von zehn Freiwilligen mit künstlerischer Ader.

Farbe für den Gruppenraum

Vier Freiwillige reichen schon, um den in die Jahre gekommenen Gruppenraum des Seniorenzentrums Altstadt in der Marstallstraße in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Schönerer Kulturfenster-Hof

In der Kirchstraße 16 braucht es 14 Helfer/innen mit Phantasie oder Kenntnissen in der Landschaftsarchitektur und Gärtnerei, um den kleinen Hof für Kinder und Jugendliche umzugestalten.

Gestaltung des Kirchenhofes

Acht Freiwillige können den Garten des Konzert- und Figurenhofes der Jesuitenkirche neu gestalten und neu bepflanzen.

Fotoausstellung vorbereiten

Vier Freiwillige braucht der Verein „Helfer ohne Grenzen“ in der Mozartstraße, um für den Eine-Welt-Tag im November eine Fotoausstellung vorzubereiten. Diese sollten mit der digitalen Fotobearbeitung vertraut sein oder fähig, eine Wand für die Präsentation der Fotos herzurichten.

Gewölbekeller renovieren

Die Jugendfeuerwehr Heidelberg wird im Keller des Feuerwehrgerätehauses Ziegelhausen geschult. Fünf Frauen und

Männer können in der Kleingemünder Straße Kellerwände streichen, einen Fußboden verlegen und Fenster reparieren.

Buch- und Kleiderflohmarkt

Sechs freie Plätze gibt es bei der Wohnungslosenhilfe, die in der Kaiserstraße einen Buch- und Kleiderflohmarkt veranstaltet. Helfer bauen Stände mit auf und verkaufen Bücher, Kleider, Kuchen und Getränke.

Verkaufstheke aufpolieren

Drei Freiwillige können die Verkaufstheke des Diakonieladens „Brot & Salz“ in der Plöck 22 renovieren. Das alte Stück aus Holz muss abgeschliffen und lackiert werden.

Werbung für die Verkaufshilfe

Vier Freiwillige könnten die 32 Rentnerinnen von der Gemeinnützigen Verkaufshilfe des Deutschen Frauenrings e.V. unterstützen. Sie sollen für den Second-Hand-Verkauf in der Theaterstraße die Werbetrommel rühren.

Helfer für Info-Ranger

Neun Helfer/innen können die Info-Ranger der Zooschule unterstützen, an Informationsständen über die Tiere des Zoos zu berichten.

Mähen mit der Handsense

Wenn der BUND Heidelberg Bereiche der Hirschwiese mit der Handsense mähen wird, können elf Freiwillige ihn dabei unterstützen. Anfänger bekommen einen „Sensenkurs“.

Manna lädt zum Kochen ein

Sechs Hobbyköche können in der Begegnungsstätte „Manna“ eine leckere Malzeit für Manna-Besucher zubereiten und ausgeben.

Umfrage für fairen Kaffee

Vierzehn Helfer sucht der Verein Heidelberger Partnerschaftskaffee für eine Umfrage am Infostand am Theaterplatz.

Den Wald vom Müll befreien

41 Helfer/innen können mit dem Biker-Verein HD-Freeride den Wald von Rückständen befreien, die mancher Wanderer hinterlassen hat.

Umgestaltung der Grünfläche

Gemeinsam mit dem Landschafts- und Forstamt, dem Stadtteilverein Ziegelhausen und Mitgliedern der Kirche „Jesus Christi der Heiligen der letzten Tage“ können 14 Freiwillige unter Anleitung die Verkehrsinsel am Köpfel-Schwimmbad neu gestalten.

Steinerne Wegweiser pflegen

Durch die Wege in den Wäldern um Heidelberg führen weit über tausend Felsblöcke. Um den Erhalt dieser steinernen Wegweiser kümmert sich die „Abteilung Forst“ des Landschafts- und Forstamts. Die sucht sechs Freiwillige, die einen Teil der Steine zu verschönern helfen.

Verschiedene Projekte haben ihre Freiwilligen bereits gefunden: Beim Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus in der Heinrich-Fuchs-Straße helfen Freiwillige bei den Vorbereitungen. Das Beschäftigungsunternehmen Werkstatt feiert seine 25-jährige Unternehmensgeschichte mit Unterstützung von Freiwilligen. Wirtschafts-junioren und Big Brothers Big Sisters Deutschland gestalten einen Fußball-Tag für Kinder von BBBSD. Blumengrüße übergibt die Freiwilligenbörse Heidelberg gemeinsam mit Freiwilligen in den Alten- und Pflegeheimen. Für ein neues Farbkleid des heilpädagogischen Hortes im Mörgelgewann sorgen zehn Helfer/innen. amb

Infos und Anmeldung

Mehr Infos unter www.wir-schaffen-was.de. Dort können sich Interessierte für ein Hilfsprojekt anmelden. Wer nicht über Internet verfügt, kann unter Telefon 0621 3388066 oder unter 58-10350 bei der Stadt Heidelberg (Gudrun Jaeger) mehr über die Projekte erfahren oder sich telefonisch anmelden.

Baustellen voll im Zeitplan

Erster Bürgermeister Bernd Stadel besuchte Rohrbacher Straße und Rohrbach Markt

Bei der Baustellenbegehung der Rohrbacher und der Karlsruher Straße durch den Ersten Bürgermeister Bernd Stadel herrschte verbales Schulterklopfen allerorten – und das zu Recht: Liegen die Arbeiten doch voll im Zeitplan.

„Ich möchte einmal allen, die mitgearbeitet haben, ein riesiges Lob aussprechen“, so die Baustellenbeauftragten Kurt Pulster und Klaus Weirich unisono, und Weirich fügt hinzu: „Ich habe selten eine Baustelle gesehen, die so gut läuft.“

Krisenmanagement war also kaum nötig, als in der Rohrbacher Straße von der Liebermannstraße bis zum Eselsgrundweg die Straßenbahngleise ausgetauscht, die Haltestellen behindertengerecht ausgebaut und die Fahrleitung erneuert wurden. Was dringend nötig war, denn dieser Abschnitt glich zuvor mehr einer Buckelpiste als einer der wichtigsten Verkehrsadern Heidelbergs.

Die „neue“ Rohrbacher Straße ist in jeder Hinsicht bürger-



Eine technische Besonderheit zeigen Jürgen Weber vom Tiefbauamt (l.) und Bauoberleiter Heinrich Leuker (r.) dem Ersten Bürgermeister Bernd Stadel: eine auf den Asphalt aufgelegte „Kletterweiche“ zum Umsetzen der Straßenbahnen an der provisorischen Endstelle S-Bahnhof Weststadt/Südstadt. Foto: Rothe

freundlicher: Neben dem zwei Meter breiten Gehsteig wurde ein ebenfalls zwei Meter breiter Parkstreifen eingerichtet. Die Haltestellen Bergfriedhof, Bethanien-Krankenhaus und Rheinstraße wurden behindertenfreundlich ausgebaut – so ist von den neuen Bahnsteigen in die Niederflurfahrzeuge kein Höhenunterschied zu überwinden. Es ist dann auch

nicht mehr nötig, zum Erreichen der Straßenbahn die Fahrbahn zu betreten.

Nachdem die ersten beiden von insgesamt vier Baufeldern bereits im Juni fertig waren, konnte das dritte Baufeld zum Ende der Sommerferien abgeschlossen werden. Rechtzeitig zum Schulbeginn fahren die Straßenbahnlinien 23 und

24 wieder durch bis Leimen beziehungsweise Rohrbach Süd. Bis Weihnachten soll alles komplett fertig sein.

Mit bisher voraussichtlich 13,8 Millionen von eingeplanten 14 Millionen Euro für die Sanierung der Rohrbacher Straße liege man auch finanziell im Plan, erläuterte der stellvertretende Tiefbauamtsleiter Jürgen Weber. Die Stadt trägt davon drei Millionen.

Bis Dezember 2009 will die Stadt Heidelberg außerdem Rohrbach Markt erneuert haben. Mehr als 30 über den Platz verteilte Platanen spenden künftig Schutz vor Regen und Sonne, außerdem wird es künftig auch hier breite Übergänge für Fußgänger und Radfahrer geben. Die Straßenbahnhaltestelle wird wieder in die Karlsruher Straße zurückverlegt, nach dem Umbau barrierefrei und lang genug für die modernen Variobahnen.

Die drei Sommerferienwochen, in denen die Straßenbahn nicht fuhr, hat man auch hier zu intensiver Arbeit genutzt. Leider aber kamen die in China bestellten Granitbordsteine nicht rechtzeitig in Heidelberg an, so dass die Fahrgäste zunächst noch an einer provisorischen Haltestelle ein- und aussteigen müssen. wei/rie

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiser-

neuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrer-Route von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marc-Straße, Turnerstraße (siehe www.rnv-online.de unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße wegen Bauarbeiten für den Autoverkehr gesperrt. Rathausstraße Sackgasse ab Herrenwiesenstraße, Ausfahrt in die Karlsruher Straße nicht möglich. Straße Am Rohrbach bis Ende August zwischen Turnerstraße und Karlsruher Straße halbseitig gesperrt; Einbahnstraße in Richtung Karlsruher Straße.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Wegen Fernwärmearbeiten zwischen St.-Anna-Gasse und Nadlerstraße eingeengt. Ab 15. September für eine Woche gesperrt. Zufahrt über Nadlerstraße.

Hirtenaue: Wegen Straßenbauarbeiten (auch für Fußgänger) gesperrt; örtliche Umleitung.



CarSharing-Schnupperwochen. Ärgern Sie sich auch über die hohen Benzinpreise und lassen das eigene Auto des Öfteren stehen? Dann könnte CarSharing eine Alternative zum eigenen Auto darstellen. Unter dem Motto „Probieren Sie doch mal“ bietet Stadtmobil ab September die Möglichkeit, CarSharing vier Wochen zu testen. Eine Kundenkarte ermöglicht rund um die Uhr Zugang zu allen CarSharing-Autos – vom kleinen Stadtfliker bis zum Transporter für den Umzug. 150 CarSharing-Fahrzeuge an 80 Stationen gibt es inzwischen im Rhein-Neckar-Raum. Ein attraktives Angebot, das inzwischen über 3.000 Stadtmobil-Kunden nutzen. Dies zeigt, dass immer mehr Menschen kostengünstig, flexibel und umweltbewusst mobil sein wollen. Informationen gibt es unter www.stadtmobil.de oder unter der Telefonnummer 0621 12855585. Foto: Stadtmobil

Mit dem VRN zum Wurstmarkt

Vom 12. bis 16. September und vom 19. bis 22. September wird in Bad Dürkheim das größte Weinfest der Welt gefeiert. Die Verkehrsunternehmen sorgen mit einem guten Bus- und Bahn-Angebot für eine bequeme An- und Abreise, Sonder-

verkehre und Rückfahrten bis spät in die Nacht. Kein Stau, keine Parkplatzprobleme und unbeschwerter Weingenuss lassen den Wurstmarkt zum Vergnügen werden. Fahrplanauskünfte und Fahrplanfaltblatt unter www.vrn.de.

Ziegelgasse gesperrt

Die Heidelberger Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung in der Ziegelgasse. Die Tiefbauarbeiten, die vor Haus Nr. 10 beginnen und bis Haus Nr. 2 gehen, dauern voraussichtlich bis zum 22. Oktober. Die Umleitung ist beschildert. Die Stadtwerke bitten um Verständnis und sind bemüht, die Bauarbeiten zügig auszuführen.

Per Rad in die Pfalz

Der ADFC lädt am Sonntag, 14. September, um 10 Uhr zu einer Radtour nach Neustadt (55 Kilometer) ein. Zurück geht es mit der S-Bahn. Es wird gebeten, Verpflegung selbst mitzunehmen. Treffpunkt: ADFC-Infoladen, Kurfürsten-Anlage 62. Weitere Informationen: Telefon 23910 (Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10-14 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15-19 Uhr). Die Tour richtet sich an Gelegenheitsradler, die gern in Gruppen die Natur mit dem Rad erkunden wollen. Bei Regen entfällt die Tour.



Schule hat begonnen. Die Erstklässler haben noch ein paar Tage Schonfrist, für sie beginnt der Ernst des Lebens erst am Samstag. Der Gemeindevollzugsdienst der Stadt wird auch in diesem Jahr am Einschulungs-Samstag und in den beiden darauffolgenden Wochen rund um die Schulen verstärkt im Einsatz sein. Wie in den vergangenen Jahren werden die Mitarbeiter/innen (auf dem Rothe-Archivbild: Hans-Joachim Scheel) den Kindern an Kreuzungen und Überwegen das vorsichtige Überqueren der Straßen sowie das richtige Verhalten an Verkehrsampeln erklären. Der Gemeindevollzugsdienst ist an folgenden Schulen im Einsatz: Internationale Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Schule, Kurpfalzschule, Mönchhofschule, Landhausschule, Tiefburgschule und Eichendorffschule. Foto: Rothe

„Vergangenheit aufgedeckt“

Am Sonntag, 14. September, ist „Tag des offenen Denkmals“ – Zahlreiche Führungen

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr am Sonntag, 14. September, statt. Das diesjährige Schwerpunktthema lautet „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“. Damit soll die praktische Arbeit von Denkmalpflegern, Archäologen und Bauforschern einer breiten Öffentlichkeit bekannter werden.

Das Programm in Heidelberg umfasst insgesamt 22 Punkte, darunter viele „alte Bekannte“, aber auch eine Reihe von „Neulingen“. Offen stehen in diesem Jahr wieder das Schloss, die Landessternwarte, das St. Anna-Hospital, die Tiefburg und das Stift Neuburg.

Offene Kirchen

Auch zahlreiche Kirchen öffnen ihre Türen, so die Heiliggeistkirche, die Jesuitenkirche, die Peterskirche, die Alt-Katholische Erlöserkirche, die Friedenskirche und die Schlosskapelle Wieblingen.



Ehemalige Leitzsch Mühle in Schlierbach

Foto: Mayer

Führungen werden angeboten zu Hohlwegen und Befestigungen im Stadtwald, zu den Stadttoren und Türen der Altstadt, über den Philosophenweg, durch die Ruinen des Mi-

chaelsklosters, durch die Wolfsbrunnen-Anlage und über das Wehr Wieblingen. Das Klärwerk Nord gewährt Einblicke in Stadthygiene und Versorgung vergangener Jahrhunderte.

HSB-Oldtimer

Zum zweiten Mal ist auch ein „fahrendes Denkmal“ dabei. Ein historischer Straßenbahnwagen, 1956 von der Heidelberger Waggonfabrik Fuchs er-

baut, dreht seine Runden über Hauptbahnhof – Bismarckplatz – OEG-Bahnhof Handschuhsheim und zurück.

Die im Programm-Faltblatt noch aufgeführte Akademie der Wissenschaften hat ihre Teilnahme am diesjährigen Denkmaltag nach Drucklegung wegen Bauarbeiten abgesagt.

Programm im Internet

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm, das das Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg zusammengestellt hat, liegt in allen Bürgerämtern, der Stadtbücherei und einer Vielzahl weiterer öffentlicher Einrichtungen zur Mitnahme aus und ist im Internet unter www.heidelberg.de zu finden.

Informationen zum bundesweit durchgeführten Tag des offenen Denkmals sind unter www.tag-des-offenen-denkmals.de zu finden. rie

Heimat in der Fremde

Telefonumfrage bei Heidelberger Migrantinnen und Migranten

Ihre Wurzeln haben sie in einem anderen Land, doch ihr Zuhause ist hier: Schätzungsweise 38.000 Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wohnen in Heidelberg. Doch wie leben sie, wie denken sie? Informationen zu den spezifischen Lebenslagen, den Problemen und den Einstellungen dieser Heidelberger/innen liegen bislang nur lückenhaft vor.

Eine repräsentative Umfrage unter den in Heidelberg lebenden Migrantinnen und Migranten soll diese Lücken schließen und wichtige Daten für den in Arbeit befindlichen kommunalen Integrationsplan liefern: Ab Montag, 15. September, beginnen die Mitarbeiter/innen des Heidelberger sozialwissenschaftlichen Instituts Sinus Sociovision GmbH im Auftrag der Stadt Heidelberg mit den telefonischen Befragungen, die bis Ende Oktober abgeschlossen sein sollen.

Die Teilnehmer/innen der rund 30-minütigen Telefoninterviews werden nach einem Verfahren der Namensforschung über Zufallsstichproben aus dem Telefonbuch aus-

gewählt. Die Interviewer sind mehrsprachig und können die Fragen bei Bedarf auch in der entsprechenden Heimatsprache stellen. Die Befragung soll Erkenntnisse zu verschiedenen Lebensbereichen wie Bildung und Kinderbetreuung, Wohnen und Wohnumfeld, wirtschaftliche Lage und Zugang zu Erwerbstätigkeit, zu Freizeit, zur Teilhabe und zu Integrationsvorstellungen liefern. Alle Antworten werden anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität der Befragten möglich sind.

Die Umfrage selbst besteht aus zwei Teilen: Der allgemeine Fragenkatalog wurde für eine bundesweite Studie konzipiert. Der zweite Fragenkomplex wurde auf die spezifische Situation in Heidelberg abge-

stimmt. Die Verbindung der beiden Teile erlaubt eine breitere und tiefere Auswertung und ermöglicht einen Vergleich der Heidelberger Ergebnisse mit den bundesweiten Resultaten.

Die Erkenntnisse aus der Umfrage fließen in den kommunalen Integrationsplan ein, der noch vor der Sommerpause 2009 vom Gemeinderat verabschiedet werden soll. Die Stadt Heidelberg ist bestrebt, möglichst viele Zuwanderer aktiv in das Projekt einzubinden, und hofft deshalb auf eine hohe Bereitschaft zur Teilnahme an der Befragung. Fragen zur Umfrage beantworten die Mitarbeiterinnen des Bürgeramtes montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 58-17370. cba



Eidechsen gesucht. Der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) sucht Vorkommen von Eidechsen in und um Heidelberg. Wer Eidechsen beobachtet hat, sollte dies mit möglichst präziser Orts- und Zeitangabe telefonisch (600705) oder per E-Mail mitteilen. Zusätzlich werden Fotos von Eidechsen gesucht, die bis zum 22. September per E-Mail (Mauereidechse.NABU@gmx.de) oder per Post an das Naturschutzzentrum Heidelberg (NABU e. V.), Schröderstraße 24, 69120 Heidelberg geschickt werden sollten. Unter den Einsendern werden drei Bücher zum Thema Reptilien verlost. Foto: Weidner

1.010 Tickets zu gewinnen

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des MAXX-Tickets, der VRN-Jahreskarte für Schüler und Auszubildende, gibt es vom 10. bis zum 19. September pro Tag jeweils 101, insge-

samt also 1010 Eintrittskarten für den Holiday-Park auf der Homepage des VRN (www.vrn.de) zu gewinnen. Teilnehmern können die über 160.000 MAXX-Ticket-Inhaber.

91 Millionen für neue Kliniken

Das Universitätsklinikum bekommt einen gemeinsamen Neubau für Frauen- und Hautklinik. Er soll 91 Millionen Euro kosten und wird laut Finanzminister Willi Stächele aus den Steuermeinnahmen der Jah-

re 2007 und 2008 finanziert. Ursprünglich war das Projekt in mehreren Bauabschnitten geplant. Jetzt kann es aufgrund der verbesserten Finanzlage in einem Zug verwirklicht werden. Baubeginn soll im Dezember sein.

Generationenfest in Rohrbach

„In Rohrbach bewegt sich was.“ Unter diesem Motto lädt der Arbeitskreis „Älter werden in Rohrbach“ am Samstag, 13. September, zu einem Fest der Generationen in den Garten des Seniorenzentrums Rohrbach,

Baden-Badener Straße 11, ein. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner wird das Fest um 13 Uhr eröffnen. Dank des Engagements zahlreicher freiwilliger Helfer und Gruppen gibt es ein buntes und vielfältiges Programm.

Ins Legoland mit dem Erdgasauto

Zusammen mit dem Trägerkreis Erdgasfahrzeuge veranstalteten die Heidelberger Stadtwerke ein Gewinnspiel, bei dem man vier Freikarten für das Legoland Deutschland gewinnen konnte. Für die Fahrt wurde von unserem Partner, dem Autohaus Dechent, zusätzlich ein Erdgasauto zur Verfügung gestellt. Damit konnten die Gewinner bequem und umweltfreundlich nach Günzburg reisen. Unsere Glücksfee zog nach Ablauf der Einsendungsfrist Mirella Sperlich aus den vielen Einsendungen, die die Reise zusammen mit ihrer Familie antrat.



Das Legoland in Günzburg

■ *Frau Sperlich, wie groß war denn die Überraschung, als Sie von ihrem Gewinn erfahren haben?*

Sehr groß. Die ganze Familie hat sich dann auch riesig gefreut. Ich hatte ja eigentlich nur wegen meinem Sohn Lorenzo an dem Gewinnspiel teilgenommen, der unbedingt ins Legoland wollte. Am Ende war es ein wunderbarer Tag für uns alle.

■ *Wer hat Sie denn ins Legoland begleitet?*

Natürlich mein Ehemann und meine Kinder: Chiara und Lorenzo.

■ *Wie hat Ihnen der Ausflug gefallen?*

Wir hatten den ganzen Tag über sehr viel Spaß. Am Anfang sind wir gleich mit der Achterbahn gefahren und waren überrascht wie schnell sie fuhr. Auch das Kanu mit der Wasserrutsche war eine tolle Sache. Und schließlich sind natürlich die ganzen Miniaturwelten sehr beeindruckend.

■ *Und wie waren Ihre Erfahrungen mit dem Erdgasauto?*

Das Auto war wunderbar und sehr sparsam. Für eine Strecke von fast 500 km haben wir nur um die 30-40 Euro gezahlt. Das hätten wir nicht gedacht. Allerdings mussten wir die Strecke gut planen, da der Tank nicht so weit reicht, wie man es normalerweise gewohnt ist. Die meisten Tankstellen waren zu-

dem nicht direkt an der Autobahn gelegen.

■ *Überlegen Sie sich nun ein Erdgasauto anzuschaffen?*

Im Moment noch nicht, da unser bisheriges Auto noch ein paar Jahre fahren muss. Aber als nächstes Auto ist das durchaus eine Überlegung wert. Der Treibstoff ist billig und die Infrastruktur wird noch ausgebaut. Damit werden wir uns auf jeden Fall befassen wenn es so weit ist.

Ich wollte mich übrigens noch bei den Stadtwerken und allen Beteiligten bedanken, die uns diesen Kurzurlaub ermöglicht haben. Es war ein sehr schöner Tag für uns.

Die neuen Auszubildenden bei den Heidelberger Stadtwerken



Unsere Azubis bei der Betriebsbesichtigung

Drei junge Frauen und zehn junge Männer beginnen diesen Monat ihre Ausbildung bei den Stadtwerken. Sie verteilen sich

auf die Berufsfelder des Industriekaufmanns, des Elektrikers, der Fachangestellten für Bäderbetriebe, des Mechatronikers

und des Anlagenmechanikers. Die Heidelberger Stadtwerke wünschen ihnen alles Gute und viel Spaß an ihrer Arbeit.

Klimaschutzausstellung bei den Heidelberger Stadtwerken

Bis zum 7. Oktober jeden Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr.

Erinnerung: Energieberatung

Heute, Mittwoch den 8. September, sind unsere Energieberater persönlich für Sie zu erreichen.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr können Sie sich bei den Heidelberger Stadtwerken, Kurfürsten-Anlage 50, über die Themen Gebäude-Energieausweis und den Abrechnungsservice von unseren Experten informieren lassen. Für Ihre Fragen nehmen wir uns Zeit. Kommen Sie doch einfach vorbei und sprechen Sie uns an.

Schlusspurt im Heidelberger Fotowettbewerb

Der Fotowettbewerb zum Thema: „Die Bergbahn im Sommer“ geht in seine heiße Phase. Noch bis zum 23. September können Schnappschüsse und professionelle Fotos eingesandt werden. Die glücklichen Gewinner werden im Anschluss von uns benachrichtigt.

Die Bilder können an die:
Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stichwort: Fotowettbewerb
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg

oder in digitaler Form per e-Mail an:

Dominik.Beyer@Heidelberger-Stadtwerke.de gesandt werden.

Bei Rückfragen gibt es Informationen unter der 06221/513-2673.

Die Heidelberger Bergbahnen wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Start der Badesaison in den Hallenbädern

Die Heidelberger Hallenbäder Hasenleiser und Darmstädter Hof Centrum (DHC) haben seit Montag, dem 8. September wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten für die Bäder und die Sauna können im Internet unter www.heidelberger-schwimmbaeder.de eingesehen werden.



Unsere Hallenbäder heißen Sie willkommen

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

Volkshochschule: Bildung mit Schwung

Das vhs-Programmheft für das zweite Halbjahr liegt vor – Semesterbeginn am 22. September

Neben vielen Einzelveranstaltungen und Vorträgen bietet die Volkshochschule (vhs) Heidelberg im zweiten Halbjahr 2008 insgesamt 1.144 Kurse an. Das neue Programmheft ist in der vergangenen Woche erschienen, das Semester beginnt am 22. September.

„Bildung mit Schwung“ steht als Motto über dem neuen Halbjahresprogramm. Die Volkshochschule informiert darüber am morgigen Donnerstag, 11. September, von 14 bis 18 Uhr auf dem Bismarckplatz und verteilt dabei Bildungsgutscheine im Gesamtwert von 225 Euro.

Ein Schwerpunkt des vhs-Programms ist nach wie vor die Sprachschule. Insgesamt 25 verschiedene Sprachen sind im Angebot. Berufsbezogene Sprachkurse wie Wirtschaftsdeutsch oder Italiano per lavoro gibt es auch in Englisch,



Die Bildungsangebote der Volkshochschule richten sich auch an Familien. Kinder können basteln, kochen und backen oder die Welt der Naturwissenschaften kennen lernen. Foto: vhs

Französisch und Spanisch. Neu ist Türkisch im Gesundheitsbereich. Der Sprachunterricht wird überwiegend von muttersprachlichen Lehrkräften durchgeführt. Dem Sprachangebot ist auch der Weiterbildungstag gewidmet, der am Freitag, 26. September, von 15 bis 20 Uhr dazu auffordert: „Raus mit der Sprache!“

Im Bereich ihres Deutschunterrichts hat die Volkshoch-

schule eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Sie ist sowohl für die Vermittlung der für eine Einbürgerung erforderlichen Sprachkenntnisse zuständig als auch für die Durchführung des sogenannten Einbürgerungstests.

Breiten Raum im vhs-Programm nimmt die Allgemeinbildung ein. In diesen Bereich fallen auch Kurse für Eltern zur Stärkung der Erziehungskompetenz, bei denen die Gutscheine des sogenannten STÄRKE-Programms des Landes eingelöst werden können. Auch Kochen ist Bildung: Interessierte vhs-Besucher gewinnen über die Essgewohnheiten fremder Länder auch Einblicke in deren Kulturen.

Starke Nachfrage besteht nach den Computer-Lehrgängen der Volkshochschule, die breites Wissen von den Grundkenntnissen bis zu den neuesten Be-

triebssystemen vermitteln. Im Bereich Kreatives bildet das Thema Fotografieren einen besonderen Schwerpunkt.

Neben den Kursangeboten in Sport und Entspannung stehen die Angebote für Kinder und Familien. Auf deren Programm: Basteln, backen, kochen, Ausflüge in die Welt der Naturwissenschaften und andere Exkursionen. Ein wichtiges vhs-Angebot sind die Abendschulen, in denen man den Haupt- oder Realschulabschluss nachholen oder das Abitur erwerben kann.

Das kostenlose Programmheft gibt es in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, in der Stadtbücherei, in den Bürgerämtern und Buchhandlungen und an vielen anderen Stellen. Anmeldungen sind persönlich, telefonisch (911911) oder online (www.vhs-hd.de) möglich. br.

Sprechstunde der Betreuungsbehörde

Über rechtliche Betreuung und Möglichkeiten der privaten Vorsorge informiert Wiebke Kuhn von der Betreuungsbehörde Heidelberg in einer Sprechstunde am Montag, 15. September, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr im Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12 (Büro, Erdgeschoss). Die Sprechstunde wendet sich nicht nur an die Besucher des Seniorenzentrums, sondern an alle Bürger/innen. Während der Sprechstunde ist auch die Beglaubigung der Unterschrift auf einer Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung möglich. Dazu bitte den Personalausweis mitbringen.

Hof- und Liederfest

Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte lädt am Samstag, 13. September, ab 17 Uhr zum Hof- und Liederfest in die Pfaffengasse 18 ein. Es wirken mit: Arbeitergesangverein Ziegelhausen, Barbara Kosarizuk (Lieder der 20er und 30er Jahre), Angel Huer-tas (südländische Klänge), Lorenzo-Guillen-Trio (musicalatina). Im Atrium der Gedenkstätte beginnt um 14 Uhr ein Flohmarkt mit Büromöbeln, Büchern und Plakaten.

Lion-Team-Challenge

Sechste Auflage des beliebten Mannschaftstriathlons

Die Fußballabteilung des TSV Handschuhsheim veranstaltet am Sonntag, 14. September, zum sechsten Mal den Mannschaftstriathlon „Lion-Team-Challenge“.

Der Wettkampf für Jedermann steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner.

Die Teilnehmer/innen dieses Mannschaftstriathlons müssen weder eine durchtrainierte „Eisenfrau“ oder ein austrainierter „Eisenmann“ sein. In dem Mannschaftswettbewerb teilen sich Zehner-Teams die Ironman-Distanz. Jedes Team-

mitglied absolviert ein Zehntel der Strecke in den drei Teildisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Ziel des Triathlons ist vor allem Spaß zu haben. Lion-Team-Challenge ist also kein bierernster Wettkampf, sondern ein Freizeit-Event, bei dem Erlebnis und Teamgeist im Vordergrund stehen.

Der Startschuss fällt um 9.30 Uhr im Freizeitbad Tiergartenstraße. Im Anschluss findet wieder der „Kinder-Triathlon“ des SV Nikar statt. Weitere Informationen gibt es unter www.lion-team-challenge.de.

„Fit über Fünfzig“

Die Orthopädische Universitätsklinik startet am Mittwoch, 24. September, um 10 Uhr in der Sporthalle der Orthopädie (Schlierbach) gleich zwei Präventionskurse „Fit über Fünfzig“ für Frauen. Die Kurse laufen jeweils über zehn Einheiten (je eine Stunde) und finden mittwochs oder montags statt. Die Teilnahmegebühren betragen für jeden der beiden Kurse 80 Euro. Am 24. September treffen sich alle Interessentinnen,

um an diesem Tag ihre Fitness testen zu lassen. Auf der Grundlage des Testergebnisses folgt die Einteilung der Teilnehmerinnen in die Montags- oder Mittwochsgruppe. Montags ist der Kurs für die weniger belastbaren Teilnehmerinnen, mittwochs für die stärker belastbaren. Anmeldungen werden unter Telefon 966547 oder 0162 2999498 (Stichwort „Fit über Fünfzig“) entgegen genommen.



geburtstag mit einer Ministerin konnten die Kinder in der Kindertagesstätte Kanzleigasse feiern. Auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer (l.) war Dr. Monika Stolz (3.v.l.) am 2. September auf Visite in Heidelberg. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner (2.v.l.) begleitete die Ministerin auf ihrer Info-Tour. Monika Stolz, die in der Landesregierung für die Bereiche Arbeit und Soziales zuständig ist, nannte Heidelberg „einen Leuchtturm in der Kleinkindbetreuung“. Gerner verwies auf den Stellenwert der „Netzwerkarbeit“ in der Stadt. Ganz gleich ob im Bereich der Kinderbetreuung, der Schulen oder der Altenarbeit sei dieser Ansatz ein Erfolgsrezept. Außer der Kita Kanzleigasse standen das Seniorenheim Rohrbach und das Mehrgenerationenhaus Heinrich-Fuchs-Straße 85 auf dem Besuchsprogramm der Ministerin. Foto: Rothe

Aquajogging und Schwimmen

In den Hallenbädern Hasenleiser, Darmstädter Hof Centrum und Köpfel veranstaltet das städtische Sportamt ab dem 19. September wieder Aquajogging- und Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschritte-

ne. Am 13. September beginnt ein Kurs Wassergymnastik für Schwangere. Weitere Informationen unter Telefon 513-4402 (montags bis donnerstags 8 bis 11.30 Uhr) oder per E-Mail unter sportamt@Heidelberg.de.

„Heidelbergs schönster Balkon“

Die Auszubildenden des Landschafts- und Forstamtes erneuerten unter fachkundiger Anleitung die Nepomuk-Terrasse

Den schönsten Blick auf den schönsten Teil einer der schönsten Städte Deutschlands hat man definitiv von der Nepomuk-Terrasse am Nordbrückenkopf der Alten Brücke.

Leider bot diese selbst bisher eher einen traurigen Anblick: Unter anderem war der Boden an vielen Stellen eingesackt, so dass sich das Wasser regelmäßig in großen Pfützen sammelte. Seit Ende August nun präsentiert sich die Nepomuk-Terrasse nach fünfmonatiger Bauzeit komplett runderneuert.

Gemeinsam mit dem Leiter des Landschafts- und Forstamtes, Dr. Ernst Baader, dem Leiter der Abteilung Grünanlagen, Volker Schwarz, und Günther Bleifuß, dem Betriebsleiter des Regie-



Erster Bürgermeister Bernd Stadel (Mitte) mit Dr. Ernst Baader (r.), Volker Schwarz und Auszubildenden des Landschaftsamtes auf der rundum renovierten Nepomuk-Terrasse. Foto: Rothe

triebs Gartenbau, beging Erster Bürgermeister Bernd Stadel die frisch fertig gestellte Terrasse.

Dr. Baader nannte sie den „schönsten Balkon Heidelbergs“. Der Gartenamtsleiter

ist stolz, die Renovierung der denkmalgeschützten Anlage mit eigenen Kräften – und zwar den Nachwuchskräften des Amtes – gestemmt zu haben: „Die Azubis haben eine Bombenarbeit geleistet.“ Sie bewegten und verlegten über 1.000 Tonnen Material. Die Baustelle erwies sich als ideal für die Ausbildung: „Die große Palette der Arbeiten für einen Landschaftsgärtner wurde hier fast vollständig abgedeckt“, erläuterte Dr. Baader.

Mediterrane Vegetation

So wurde der Boden der Pflanzbeete komplett ausgetauscht und die Tragschicht der Wege erneuert. Die Beete erhielten neue Einfassungen, eine Bewässerungsanlage wurde installiert und die Bänke mit

neuen Holzaufgaben versehen. Das Herzstück der Anlage, die Pflanzungen selbst wurden unter Erhalt der wertvollen alten Hibiskus-Hochstämme und Mandelbäume erneuert. Mediterran mutet das an, was durch die neu gepflanzten Gehölze wie Granatapfel, Zitrone, Orangenblume und diverse Staudenpflanzungen noch unterstrichen wird.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel ist von der Arbeit der Azubis begeistert: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“ Sollte der Sommer doch noch in die Nachspielzeit gehen, so dürfte sich die südländisch anmutende Terrasse zu Füßen des steinernen Heiligen zu einem Publikumsmagneten entwickeln. wei/rie

Bauen mit sozialer Verantwortung

Preisgünstige Wohnungen durch Baulandmanagement – Infotag am 16. September

Aufgabe einer Kommune ist es unter anderem, für preisgünstigen und sozialgebundenen Wohnraum zu sorgen, was in Zeiten knapper Mittel und begrenzten Baulands aus dem städtischen Haushalt nicht mehr in ausreichendem Umfang möglich ist.

Die Stadt Heidelberg ermöglicht den Bau von Wohnungen, indem sie für Vorhaben von Investoren Planungsrecht schafft oder vorhandenes Planungsrecht ändert, beispielsweise von Gewerbebauland in Flächen für den Wohnungsbau.

Mit dem sogenannten „Baulandbeschluss“, dem Grundsatzbeschluss des Heidelberger Gemeinderates zum Baulandmanagement, will die Stadt erreichen, dass Bauherren und Investoren für die Leistung der

Kommune, nämlich die Überplanung der Flächen und die hieraus erzielte Wertschöpfung, zugunsten der Allgemeinheit gebundenen Wohnraum schaffen und zur Verfügung stellen.

Das erste Projekt dieser Art wird gerade im „Quartier am Turm“ in Rohrbach realisiert und vermarktet. Hier entstehen rund 50 Wohneinheiten, etwa je zur Hälfte in Miete und Eigentum, die an Familien mit Kindern preisgünstig verkauft oder zu einem mittleren Betrag vermietet werden, wobei der Verkauf zunächst Priorität hat. Das Angebot umfasst hierbei 27 Wohnungen, die für zirka sechs Euro pro Quadratmeter monatlicher Belastung verkauft werden. Laut Mietpiegel würde die Miete für solche Wohnungen mindes-

tens neun Euro pro Quadratmeter betragen.

Der Kaufpreis für zirka 110 Quadratmeter liegt inklusive Grundstücksanteil und Stellplatz bei etwa 230.000 Euro. Die Vergabe erfolgt in Kooperation mit der Stadt Heidelberg. Hier kann man auch erfahren, ob die Voraussetzungen für die attraktiven Konditionen der Landesförderung durch die L-Bank erfüllt sind.

Informationen hierzu sowie über weitere Fördermöglichkeiten gibt es bei der Wohnbauförderstelle des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz, Telefon 5825120. Allgemeines zum Thema Baulandbeschluss ist unter www.heidelberg.de, „Planen, Bauen, Wohnen“, rechte Linkeiste „Baulandmanagement“, zu finden.

Infotag im Bürgeramt

Am Dienstag, 16. September, besteht von 16 bis 18 Uhr im Technischen Bürgeramt, Prinz Carl, Kornmarkt 1, Gelegenheit, sich über Wohnungen und Fördermöglichkeiten zu informieren. Norbert Großkinsky vom Amt für Baurecht und Denkmalschutz und Stefan Schwind vom Immobilienunternehmen E+K Quartier am Turm GmbH stehen für Fragen zur Verfügung. Infos gibt es auch im Internet unter www.heidelberg.de/foerderprogramm.



Neue Schaukel. Der Spielplatz Mühltalstraße, bei den Kindern besser bekannt unter dem Namen Turnerbrunnen, gilt als einer der schönsten Spielplätze in Heidelberg. Am östlichen Ortsausgang von Handschuhsheim gelegen, wird er besonders an Wochenenden als Ausflugs- oder Etappenziel von Waldspaziergängen genutzt und ist somit nicht nur Handschuhsheimer Kindern und Eltern bekannt. Jetzt hat die Stadt Heidelberg noch eine Vogelneestschaukel dort aufstellen lassen, auf Anregung der Kinderbeauftragten von Handschuhsheim. Im Auftrag des Landschaftsamtes fasste die Firma Böttinger den Bereich um die Schaukel mit Baumstämmen ein und bedeckte ihn mit Kiefernrinde. Die Gesamtkosten für die Bereicherung des Spielangebots betragen 16.000 Euro. Foto: Stadt Heidelberg



Preisgünstiger Wohnraum für junge Familien

Foto: E+K

TP startet „PartnerPort“

Internationale Partner finden im Rahmen einer Vereinbarung der International Association of Science Parks im Technologiepark (TP) Heidelberg ein Büro, Kontakte und Unterstützung, und das sogar kostenlos für drei Monate. In Heidelberg haben Vertreter aus verschiedenen Ländern, vor allem Frankreich, in den letzten Jahren diese Möglichkeit bereits genutzt. Der PartnerPort

soll ein Zeichen dafür sein, dass die Partner willkommen und eingeladen sind, Heidelberg und die Bioregion Rhein-Neckar als eines der wichtigsten Bio-Cluster in Deutschland und Europa kennen zu lernen. TP-Geschäftsführer Dr. Klaus Plate: „In unserem weltweiten Verbund von Technologieparks bieten wir ‚soft landings‘ in einem guten Hafen, dem ‚International PartnerPort‘.“

Kampf um fähige Köpfe

Workshop der Stadt mit mittelständischen Unternehmen

Am 2. September 2008 fand der erste Workshop „Kampf um die fähigsten Köpfe“ des städtischen Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung zusammen mit Vertretern ausgesuchter mittelständischer Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Industrie, Forschung und Entwicklung, der Universität Heidelberg und der Fachhochschule Heidelberg sowie der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar statt.

Biomülltüten

Die im Handel angebotenen Mülltüten aus sogenannter „Biofolie“ sind für Bioabfälle ungeeignet. Nach Angaben des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung werden die Tüten zwar aus biologisch abbaubaren Werkstoffen hergestellt, sind aber nach einem halben Jahr noch nicht verrottet. Der Rotteprozess im Kompostwerk Heidelberg ist aber auf zehn Wochen beschränkt. Die Spezialtüten müssen deshalb aussortiert und als Restmüll entsorgt werden. Die Stadt Heidelberg empfiehlt daher kostengünstigere Papiertüten oder Zeitungen.

Viele Unternehmen aus den Sektoren Dienstleistung, Industrie, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie auch die öffentliche Verwaltung sind von einer negativen Entwicklung betroffen sind, die sich in Zukunft noch verstärken wird: der Fachkräftemangel. Die deutsche Wirtschaft hat derzeit damit zu kämpfen, dass sie nicht mehr genügend qualifizierte Mitarbeiter/-innen für viele freie Stellen findet. Eine Studie des Deutschen Industrie- und Handelskammertages vom November 2007 hat ergeben, dass allein in Baden-Württemberg über 60.000 Fachkräfte fehlen. Obwohl die Metropolregion ein starker Wirtschaftsstandort ist, spüren auch die Unternehmen in Heidelberg, insbesondere die kleinen und mittelständischen Betriebe, den Fachkräftemangel, der sie in den nächsten Jahren durch den demografischen Wandel noch stärker treffen wird.

Ziele des Workshops

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung hat den Workshop ins Leben gerufen, um mit betroffenen Heidelberger Unternehmen, den Hochschulen und der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in den Dialog

zu treten. Ein zentrales Ziel ist die Beseitigung eines Defizits: Vielen Studenten in Heidelberg und Umgebung sind die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die für den Wirtschaftsstandort Heidelberg von großer Bedeutung sind, nicht bekannt.

Daher sollen in einem nächsten Schritt gemeinsam Projekte entwickelt werden, um Studenten schon zu Anfang ihres Studiums an diese Betriebe heranzuführen. Ihnen soll die Chance eröffnet werden, praktische Erfahrungen zu sammeln und die Betriebe kennen zu lernen, damit sie nach ihrem Studium gute Gründe haben, als qualifizierte Fachkraft in ein hiesiges Unternehmen einzusteigen. Den Unternehmen bietet sich auf diesem Wege die Chance, ihren Personalbedarf mit betriebsnah ausgebildeten Fachkräften zu decken.

Ansprechpartner für Studenten und Unternehmen sind: Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Nadine Klasen, Tel. 58-30005 und Tamara Penzkofer, Tel. 58-30004.



Zootiere im Bild. Der Heidelberger Zoo präsentiert noch bis 31. Oktober im Raubtierhaus eine Ausstellung mit Bildern der Zoofotografin Rose von Selasinsky und Texten und Grafiken des Künstlers Branko Stahl. Die großformatigen Werke der beiden Künstler zeigen Kompositionen aus Bildern von Zootieren, Zeilen und Zeichnungen, die auf ungewöhnliche Weise zu einem Gesamtkunstwerk miteinander verbunden sind. Rose von Selasinsky ist leidenschaftliche Zoofotografin im Heidelberger Tiergarten. Zahlreiche ihrer schönsten Tieraufnahmen sind in Büchern, Magazinen und Zeitschriften veröffentlicht worden. Branko Stahl kommt aus einer Künstlerfamilie. Seine Schwerpunkte sind Zeichnungen, Bildhauerei und Malerei. Er entwickelte eine neue malerische, textile Flocktechnik für samtige Bilder und Objekte zum Anfassen. Foto: Von Selasinsky

Pfötchenführung

Heidelberg Marketing lädt am Samstag, 13. September, die Hundeliebhaber und ihre Vierbeiner zu einem Spaziergang „Heidelberg auf vier Pfoten“ ein. Die Hundebesitzer hören dabei interessante Geschichten über Heidelberg und die Hunde bekommen ihren angemessenen Auslauf. Die Führung beginnt um 11 Uhr

am Bismarckplatz bei der Bismarckstatue (bitte zehn Minuten vor Beginn dort sein). Jeder Hund bezahlt für eine Begleitperson neun Euro, für zwei bis vier Begleitpersonen (Familie) zwölf Euro. Tickets gibt es in der Touristinformation am Bahnhof oder im Rathaus sowie direkt beim Gästeführer am Treffpunkt.

Sechs mal 25 Dienstjahre

OB Würzner ehrte langjährige Mitarbeiter

Seinen Dank für langjährigen Dienst bei der Stadt Heidelberg sprach Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner jüngst sechs Mitarbeitern aus, die 25 Jahre im öffentlichen Dienst beschäftigt sind.

Rüdiger Becker aus dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie ist Leiter des Bereichs Natur- und Landschaftsschutz. Der Diplom-Biologe, seit 1991 bei der Stadt, leistete einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Heidelberg 2007 als Bundeshauptstadt im Naturschutz ausgezeichnet wurde.

Alexander Ihrig kam Ende 1988 zur Stadt. Der Stadtamtmann ist im Amt für Baurecht und Denkmalschutz unter anderem zuständig für denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren. Beim UNESCO-Antragsverfahren

zum Welterbe war er mit Sonderaufgaben betraut.

Im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie arbeitet auch seit Oktober 1987 Thomas Lucas. Der Diplom-Betriebswirt ist im kommunalen Energiemanagement insbesondere im Energie-Controlling tätig und war bis vor kurzem auch Nationalschiedsrichter im Rugby.

Hausmeister für die Julius-Springer- und die Pestalozzischule ist seit März 2000 Robert Odenwälder. Er ist auch für die Aufsicht in der Sporthalle der Pestalozzischule verantwortlich. Der gelernte Schlosser kam im September 1984 zur Stadt.

Seit Juni 1985 ist Christian Schulz bei der Stadt. Der Diplom-Sportlehrer ist ein hervorragender Schwimmer. Im

Amt für Sport und Gesundheitsförderung organisiert er als sportpädagogischer Berater unter anderem die Aquafit-Kurse und Stadtschulmeisterschaften.

Frank Weber kam im Juli 1992 zur Stadt. Seit März 2004 ist der Stadtamtmann beim Abwasserzweckverband Heidelberg im Personal- und organisatorischem Bereich tätig und kümmert sich unter anderem um die Abwicklung von Auftragsvergaben.

Der Oberbürgermeister dankte den Jubilaren auch im Namen des Gemeinderats für ihre langjährigen Dienste. Ihm schlossen sich der Leiter des Personal- und Organisationsamtes, Roland Haag, und der Vorsitzende des Gesamtpersonalrats Norbert Schweigert an.



Verabschiedung. Über 48 Jahre war Stadtverwaltungsrat Bernd Wieland bei der Stadt Heidelberg. Am längsten arbeitet er im Amt für Verteidigungslasten, wo er fast 24 Jahre tätig war. Seit September 1993 bis zur Verabschiedung war er Sachgebietsleiter beim Rechtsamt. Bei seiner Verabschiedung würdigte ihn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner als besonnenen Menschen und stellte zudem fest, dass er der Mitarbeiter mit der bisher längsten Dienstzeit sei, den er verabschiedete. Personalamtsleiter Roland Haag lobte die Verlässlichkeit und Kompetenz von Wieland und Norbert Schweigert, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats, wies auf dessen Beliebtheit bei den Kollegen hin: Alle Mitarbeiter des Rechtsamts waren zur Verabschiedung Wielands gekommen, der sich nun verstärkt um seine Oliven kümmern will, die rund um sein Haus auf der Peloponnes in Griechenland wachsen. Foto: Stadt Heidelberg

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungspläne – nicht erforderliche Altverfahren

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 06.03.2008 gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Absatz 8 BauGB beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Aufstellungsbeschlüsse aufzuheben und die Bebauungsplanverfahren einzustellen. Grundlage für diese Gemeinderatsentscheidung war die vorangegangene Überprüfung der Verfahren auf ihre Aktualität und die Feststellung, dass sich die Sach- und Rechtslage geändert hat und die seinerzeit zugrunde liegende planerische Intention überholt ist.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Bebauungsplanverfahren, wobei die Grenze des Geltungsbereichs des jeweiligen Bebauungsplans dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen ist:

1. Wieblingen – Hauhecke, Änderung im Bereich des Grundstücks Flst.Nr. 30748



2. Wieblingen – Kleingärten West



3. Rohrbach – Hasenleiser, Änderung im Bereich des Flst.Nr. 23121



4. Rohrbach – Hasenleiser, Änderung im Bereich der Flst.Nr. 23118/2 und 23119



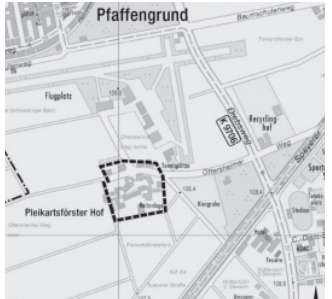
5. Weststadt – Gewerbegebiet östlich der Speyerer Straße zwischen Czernyring und Rudolf-Diesel-Straße; Änderung im Bereich der Flst.Nr. 6683 und 6684



6. Kirchheim – Breslauer Straße



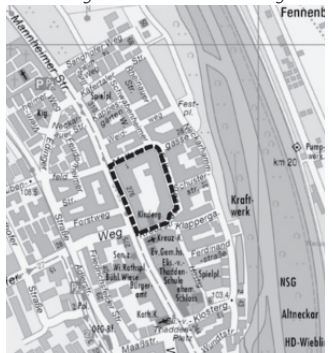
7. Kirchheim – Pleikartförster Hof Pfaffengrund



8. Rohrbach – Hagellach



9. Wieblingen – Westlich der Falkengasse



10. Wieblingen-West Gewerbegebiet, Änderung im Bereich Am Taubefeld/OEG-Linie/Grenzhöfer Weg/Waldhofer Straße



11. Ziegelhausen – Hirtenau



12. Ziegelhausen – ehemalige Schokoladenfabrik Haaf



13. Bergheim – südöstlicher Bereich



14. Weststadt – Bereich Rohrbacher Straße/Gaisbergstraße/Bunsenstrasse/Hans-Böckler-Straße



15. Bergheim – Altklinikum



16. Weststadt – Kleinschmidtstraße/Bahnhofstraße/Häuserstraße/Blumenstraße



17. Weststadt – Landhausstraße/Blumenstraße/Rohrbacher Straße/Kaiserstraße



18. Neuenheim – Rufinusplatz



19. Bergheim – ehemaliges Hallenbad/Poststraße



20. Wieblingen – West



21. Wieblingen – Rittel



22. Wieblingen – Eselsbuckel



23. Änderung des Bebauungsplans Rohrbach – Sickingenstraße mit Bau- und Verkehrsflächen beiderseits der Straßenverbindung Rohrbach-Kirchheim



24. Bergheim – Bergheimer Straße/Südseite zwischen Rohrbacher Straße und Altem Hallenbad



25. Emmertsgrund – Änderung im südlichen Bereich zwischen Jellinekstraße und Im Emmertsgrund



26. Weststadt – ehemaliges Bahngelände, Bereich Belfortstraße/Kurfürsten-Anlage/Ringstraße/Lessingstraße



27. Schlierbach – Teufelskanzelweg



28. Weststadt – Wohnbebauung an der Franz-Knauff-Straße/Ecke Schillerstraße



29. Emmertsgrund – Mombertstraße, Änderung des Bebauungsplans „Emmertsgrund“



30. Wieblingen – Nördlich der Maaßstraße



31. Bergheim – Bismarckplatz-West



32. Weststadt – Baublock Häuserstraße/Blumenstraße/Rohrbacher Straße/Kaiserstraße



Dieser Beschluss des Gemeinderats wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Heidelberg, 18.07.2008

Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt

Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

• **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **Bank- oder Postscheckeinzugsverfahren** werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt
der Stadt Heidelberg
Friedrich-Ebert-Platz 3
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg Kto. 3999
BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/Verwarnungen)
Heidelberger Volksbank e.G.
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
H+G-Bank Heidelberg Kurpfalz
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg
Kassen- und Steueramt**

Jahresabschluss 2007

der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH)

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH), Heidelberg, gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der GGH am 14.07.2008 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 904.191,85 den Anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 15.09.2008, bis Dienstag, 23.09.2008, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Geschäftsräumen der GGH, Bluntschlistraße 14, Heidelberg, 3. OG, Zimmer 304, zur Einsichtnahme offen.

**GGH
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH
Bluntschlistraße 14, 69115 Heidelberg**

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

an den Forstlichen Bildungsstätten der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn
• Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse der Waldbewirtschaftung (12. bis 14. November)
• Holzernte-Grundlehrgang (17. bis 19. November)
• Holzsortierung und Holzvermarktung (26. bis 28. November)
• Durchforstung im Privatwald (10. bis 12. Dezember)

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
• Pflege von Jungbeständen: Fichte/Tanne/Buche (19. September, Höllhof)
• Alt- und Totholz im Wirtschaftswald (23. September)
• Artenschutz und Biotopgestaltung (26. September)
• Das Nachbarrecht im Wald (17. Oktober, Anmeldung bis 6. Oktober)
• Holzernte-Grundlehrgang (22. bis 24. Oktober)
• Förderung und Dienstleistung im Privatwald (7. November Karlsruhe, 21. November Schopfheim)
• Durchforstung im Privatwald (26. bis 28. November)
• Holzsortierung und Holzvermarktung (3. bis 5. Dezember).

Teilnehmer: Privatwaldbesitzer, Waldbauern, Revierleiter, FBG-Angehörige, Kommunen, Unternehmer und Mitarbeiter, Interessierte

Anmeldung: jeweils bis spätestens zwei (besser vier) Wochen vor Beginn
Belegung der Lehrgänge in Reihenfolge der Anmeldungen.

Informationen und Anmeldung bei:

• Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbrunn, Tel. 07328 9603-13, Fax: 07328 9603-44, E-Mail fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de
• Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 926-33 91, Fax: 0721 926-62 97, E-Mail fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg steht im Internet unter www.wald-online-bw.de sowie in der bei der Unteren Forstbehörde erhältlichen Broschüre „aktiv für den Wald – Bildungsangebot 2008 der Landesforstverwaltung“.

Kulturausschuss, Bauausschuss, Haupt- und Finanzausschuss und Jugendgemeinderat

Einladung zur gemeinsamen Sitzung von Kulturausschuss, Bauausschuss, Haupt- und Finanzausschuss und Jugendgemeinderat am **Donnerstag, 11.09.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg – Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Herr Schulamtsdirektor Stephan Brühl, Vertreter des Staatlichen Schulamtes für den Stadtkreis Heidelberg

1.1 Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg – Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung; hier: Herr Prof. Dr. Michael Bantel, Vorsitzender des Gesamtelternbeirats und die geschäftsführenden Schulleitungen der Heidelberger Schulen oder Stellvertretung

1.2 Raumsituation in den Heidelberger Schulen im Hinblick auf zukünftige Ganztagesangebote (Antrag 0031/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

1.3 Raumsituation an der Julius-Springer-Schule (Antrag 0044/2008/AN der CDU vom 03.07.2008)

Fortsetzung auf Seite 12

Stadt Heidelberg

Ausbildungsstellen bei der Stadt Heidelberg

Zum 01.09. bzw. 01.10.2009 bieten wir wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an. Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 31.10.2008** für folgende Ausbildungsgänge bewerben:

In der Verwaltung:

- **Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation**
- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Beamtin/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst**
- **Bachelor of Arts, Studiengang gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für eine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bis 01.10.2008 online um die Zulassung bei der für Sie zuständigen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung bewerben müssen (www.fh-kehl.de; www.fh-ludwigsburg.de).

In der Stadtbücherei bzw. im Stadtarchiv:

- **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek**

Studium an den Berufsakademien Mannheim, Stuttgart bzw. Horb a.N. (Beginn 01.10.2009):

- **Bachelor of Arts**
Studiengang Öffentliche Wirtschaft
- **Bachelor of Science**
Studiengang Wirtschaftsinformatik
- **Bachelor of Arts**
Studiengang Wirtschaftsförderung
- **Bachelor of Arts**
Studiengang Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe / Kinder- und Jugendarbeit
- **Bachelor of Arts**
Studiengang Soziale Arbeit in der Elementar-erziehung

Im erzieherischen Bereich:

Im Schulkindergarten für Sprachbehinderte:

- **Vorpraktikantin/Vorpraktikant**

In den Kindertagesstätten des

Kinder- und Jugendamtes:

- **Vorpraktikantin zur Kinderpflegerin/ Vorpraktikant zum Kinderpfleger**
- **Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in im Anerkennungsjahr**

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen finden Sie unter www.heidelberg.de/ausbildung.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter 06221 58-11230, 58-11240, 58-11250, 58-11800, 58-11801 sowie im persönlichen Gespräch im Rathaus, Marktplatz 10, Personal- und Organisationsamt, Zimmer 159-161, zur Verfügung. Fragen zur Ausbildung im erzieherischen Bereich beantworten Ihnen gerne auch das Kinder- und Jugendamt unter 06221 58-31550 bzw. der Schulkindergarten für Sprachbehinderte unter 06221 393610.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse oder Kopie des Abschlusszeugnisses etc.) an:

**Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Aus- und Fortbildung
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg**

Fortsetzung von Seite 11

1.4 Raumsituation am Helmholtzgymnasium (Antrag 0050/2008/AN der CDU vom 23.07.2008)

1.5 Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg

2. Umwandlung der Pausenhalle der Fröbelschule zur Mensa und Anbau einer Küche an diesen Gebäudeteil (Antrag 0087/2007/AN von FWV, CDU vom 12.11.2007)

2.1 Umwandlung der Pausenhalle der Fröbelschule zur Mensa und Anbau einer Küche an diesen Gebäudeteil

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Technische Ausstattung in den Heidelberger Schulen (Antrag 0029/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

2. Schulhöfe der Heidelberger Schulen (Antrag 0030/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

2.1 Schulhöfe der Heidelberger Schulen

3. Arbeitsüberblick

Kulturausschuss

Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses am **Donnerstag, 11.09.2008, um 20.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Weiterentwicklung des Internetports zu einem generationenübergreifenden Lernort – Bericht über die Umsetzung des Auftrags des Gemeinderates

In der **nicht öffentlichen Sitzung** sind fünf vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

Bezirksbeiräte Altstadt und Bergheim

Nicht öffentliche Sitzung der Bezirksbeiräte Altstadt und Bergheim am **Dienstag, 16.09.2008, um 18.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Umsetzungskonzept zur Entwicklung der Innenstadt: Thema Einzelhandel

2. Verschiedenes

Bezirksbeirat Bergheim

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim am **Dienstag, 16.09.2008, um 19.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Baumpflanzungen in der Bergheimer Straße

2. Verschiedenes

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 8.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 233, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nr. 24.469 eingetragenen Grundbesitz: Flurstück-Nummer 40023, Gebäude- und Freifläche, 7,62 a, Sandhäuser Straße 1. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Kirchheim, Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr 1966, 1 Laden ca. 130 m², 2 Wohnungen mit je 58 m², je eine Wohnung mit 121 m² bzw. 113 m²) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung

nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 495.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 168/05 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 233, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.638: 17/1.000 Miteigentum an dem Grundstück Flurstück-Nummer 52096/1, Gebäude- und Freifläche, 42,31 a, Schweizerthalstraße 26-34, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 18 bezeichneten Wohneinheit, dem Tiefgaragenstellplatz Nr. 89, dem Keller-raum 2/1 und dem Sondernutzungsrecht an der Terrasse. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, Eigentumswohnung im Haus 28, Bj. 1994, 2 ZKB, Terrasse, UG Straßenseite, ca. 57,6 m²) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 100.000,- Euro. Hinweis: Mit Zustimmung der Gläubigerbank ist ein Zuschlag unter 50 % möglich. (Geschäftszeichen 50 K 297/05 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 233, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg eingetragenen Grundbesitz: a) Grundbuch Nr. 23.466: aa) 179/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90-92, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 46 bezeichneten Wohneinheit, bb) 1/56 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/3, Gebäude- und Freifläche, 27,55 a, Botheplatz 90-92, cc) 4/360 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/3, Gebäude- und Freifläche, 27,55 a, Botheplatz 90-92, b) Grundbuch Nr. 23.516: 1/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90/1-92, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 96 bezeichneten Pkw-Abstellplatz. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Emmertsgrund, Eigentumswohnung in Wohnanlage mit 21 Wohneinheiten, Eingang B, 2 Zimmer, Küche Bad, Flur, Loggia, ca. 72,20 m². 1. OG, vermietet, Bj. 1990) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 101.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 425/04 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 233, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg eingetragenen Grundbesitz: a) Grundbuch Nr. 23.435: aa) 181/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90-92, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichneten Wohneinheit, bb) 1/56 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90-92, cc) 4/360 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90-92, b) Grundbuch Nr. 23.484: 1/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flurstück-Nummer 26503/1, Gebäude- und Freifläche, 23,99 a, Botheplatz 90/1-92, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 64 bezeichneten Pkw-Abstellplatz. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Emmertsgrund, Eigentumswohnung in Wohnanlage mit 18 Wohneinheiten, Eingang B, 2 Zimmer, Küche Bad, Flur, Loggia, ca. 72,20 m². 1. OG, vermietet, Bj. 1990) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 99.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 421/04 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 30. Oktober 2008, 8.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.601 eingetragenen Grundbesitz: 227/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 316, Gebäude- und Freifläche, 1,15 a, Lauerstraße 14, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohneinheit. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Altstadt, Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus mit insgesamt vier Wohnungen, Baujahr 1904, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, ca. 62 m², EG, vermietet) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 152.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 391/06 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 30. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 13.944: 32,930/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 31/3, Gebäude- und Freifläche, 13,59 a, Hauptstraße 248, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 44 bezeichneten Wohneinheit. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Altstadt, Eigentumswohnung in Mehrfamilienhaus, Baujahr 1983, 2 Zimmer, Küche mit Essplatz, Bad, Terrasse, ca. 67 m², 4. OG, leer) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 140.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 364/06 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsvolle Versteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 30. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 13.945: 76,580/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 31/3, Gebäude- und Freifläche, 13,59 a, Hauptstraße 248, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 45 bezeichneten Gaststätte und dem Lager Nr. 45. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Altstadt, Gaststätte mit Lagerraum in Mehrfamilienhaus, Baujahr 1983, ehemalige Tanzschule, ca. 160 m², Lager 17 m², KG, leer, es bestehen erhebliche Abweichungen zwischen Plan und tatsächlichem Teileigentum) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 50.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 365/06 B)

Brendle, Rechtspfleger

Wichtiges in Kürze

8. Kinder-Umwelt-Kongress

Die Ökologische Forschungsstation der städtischen Kinder- und Jugendförderung veranstaltet vom 9. bis 11. Oktober (Donnerstag bis Samstag) im Haus der Jugend, Römerstraße 87, den 8. Kinder-Umwelt-Kongress unter dem Motto „Berge, Fels und Stein“. Alle Heidelberger Kinder von acht bis zwölf Jahren sind dazu eingeladen. Die Anmeldung muss bis zum 30. September im Haus der Jugend eingegangen sein.

Verschiedene Workshops laden ein, das Geheimnis des Steinbergs zu erforschen, die Reise der Kieselsteine am Neckarufer zu verfolgen, als Abenteuerreise durch die Wälder zu gehen. Die Kinder können sich auch künstlerisch betätigen: in einer Theater-AG, als Fotografen oder als Filmemacher. Pädagoginnen, Pädagogen und Umweltfachleute leiten die Projekte.

Der Kongress dauert am Donnerstag und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Am Samstag ist um 16 Uhr eine öffentliche Abschlusspräsentation vorgesehen, zu der Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte der Teilnehmer/innen eingeladen sind und an der auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner teilnehmen wird.

Programme mit den Anmeldescheinen liegen ab sofort in den Bürgerämtern, in der Stadtbücherei, in den Jugendhäusern und in der Plöck 2a aus. Auch die Schulen werden angeschrieben.

Zur Anmeldung müssen die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern sowie fünf Euro Tagungsbeitrag mitgebracht werden. Für weitere Fragen stehen Corinna Götz und Anna Schmutz im Haus der Jugend (Telefon 602926, E-Mail hauserjugend@heidelberg.de) zur Verfügung.

60. Siedlerfest

Der Stadtteilverein Pfaffengrund lädt zum 60. Siedlerfest vom 13. bis 15. September (Samstag bis Montag) ins und um das Gesellschaftshaus ein. Das Programm beginnt mit dem Seniorennachmittag am Samstag um 14 Uhr. Der Fassanstich durch Ersten Bürgermeister Bernd Stadel eröffnet das Fest offiziell um 19.30 Uhr. Höhepunkt am Sonntag ist der Festzug um 14 Uhr ab Marktplatz. Der Montag beginnt mit dem traditionellen Knöchelessen. An allen drei Abenden ist Tanz im Gesellschaftshaus.

Jubiläumswanderung

Mit einer geführten Wanderung im Pfälzer Wald feiert die Evangelische Erwachsenenbildung Heidelberg am Samstag, 4. Oktober, ihr 30-jähriges Bestehen. Die Wanderung (Start 9.45 Uhr, ca. 8,5 Kilometer, Kinder willkommen) beginnt und endet am Parkplatz der Kaiserbacher Mühle bei Klingensmünster. Anmeldung (Höchstzahl 30 Personen) bis Donnerstag, 18. September, unter Telefon 475380, Fax 658780 oder E-Mail eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de.

Bewegung für Kinder

Die Ballschule des Instituts für Sport und Sportwissenschaft sucht übergewichtige Kinder von sechs bis zehn Jahren für ein seit zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin und der Medizinischen Klinik laufendes Programm: Durch Bewegungsförderung und Ernährungsberatung sollen die motorischen Fertigkeiten der Kinder verbessert und die Umstellung auf sinnvolle Ess- und Trinkgewohnheiten erreicht werden. Die Ballschule findet zweimal wöchentlich statt, dazu kommen neun Termine zur Ernährungsberatung, in die die Eltern mit einbezogen werden. Information und Anmeldung unter Telefon 544338 oder E-Mail isa.valentiner@ballschule.de.

Kurse zum Fitbleiben

Aktivija – Gesellschaft zur Förderung aktivierender Maßnahmen in jedem Alter – veranstaltet Kurse, die auch für Menschen mit Handicap (nach Schlaganfall oder bei Parkinson) geeignet sind. Montag: Fit ab 70 (10 bis 11 Uhr), Fit ab 60 (11 bis 12 Uhr) im Sportgarten, Bergheim. Dienstag und Donnerstag: Sturzprophylaxe durch Bewegungsschulung (jeweils 15 bis 16 Uhr) im Seniorenzentrum Neuenheim. Donnerstag Neuro-Nordic-Walking (16 bis 17 Uhr) auf der Neckarwiese sowie Yoga (20.30 bis 21.30 Uhr) im Sportgarten. Freitag: Sport nach Schlaganfall (10 bis 11 Uhr) im Sportgarten. Info und Anmeldung unter Telefon 25263 oder 437700.

Wichtiges in Kürze

Straßenfest in der Ingramstraße

Anwohner, Atelier- und Geschäftsinhaber der Ingramstraße und deren Seitengassen (Floringasse, Krämergasse, Apothekergasse, Mittelbadgasse) laden am Samstag, 13. September, von 11 bis 20 Uhr zu einem Straßenfest ein. In diesem Teil der Altstadt hat sich eine beachtenswerte „Kulturmeile“ etabliert. Im Mittelpunkt des Straßenfestes steht eine lange Tafel, es gibt ein Kinderprogramm, Lesungen, Konzerte und die Gelegenheit, Geschäfte und zahlreiche Ateliers und Ausstellungen zu besuchen.

Stadtarchiv

Im Stadtarchiv ist wegen Renovierungsarbeiten der Publikumsverkehr bis 19. September stark eingeschränkt. Eine persönliche Einsichtnahme in die Archivbestände ist nur nach Absprache möglich. Für schriftliche und telefonische Anfragen sowie für die Anfertigung sogenannter Geburtstagszeitungen ist das Archiv in gewohnter Weise (Telefon 58-19800 oder E-Mail Stadtarchiv@Heidelberg.de) erreichbar.

Pilzberatung

Pilzberatung in Heidelberg bietet Markus Rave in Neuenheim an. Für Speisepilzkontrolle, geführte Exkursionen und Informationen zu pilzkundlichen Fragen steht der Pilzsachverständige der Deutschen Gesellschaft für Mykologie nach telefonischer Vereinbarung unter Rufnummer 419914 ehrenamtlich zur Verfügung.

Karate-Anfängerkurs

Im Boxgymnasium e.V., Redtenbacherstraße 5 (Rohrbach-Süd), hat in dieser Woche ein Karate-Anfängerkurs (dienstags 19 bis 21 Uhr) begonnen. Infos und Anmeldung unter Telefon 7295682 oder E-Mail info@boxgymnasium.de.

Vortrag über Qi Gong

Über Qi Gong als Wissenschaft und Medizin spricht Großmeister Wie Ling Yi am Freitag, 12. September, um 19 Uhr im Forum 37 (Hauptstraße 37). Eintritt frei, Spenden erbeten. Info und Anmeldung unter Telefon 26816 oder E-Mail gesine@hotmail.com.

Karte ab 60

Wer am 1. Oktober das 60. Lebensjahr erreicht hat oder älter als 60 Jahre ist, aber noch nicht die „Karte ab 60“ besitzt, kann ab Oktober über diese für das gesamte Netz des Verkehrsverbands Rhein-Neckar gültige Jahreskarte verfügen, wenn der Antrag bis Freitag, 19. September, eingegangen ist. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz und in den Bürgerämtern.

Potzblitz

Der Spielebus „Pötzblitz“ kommt am Mittwoch und Donnerstag, 10./11. September, auf den Schulhof der Kurpfalzschule (Kirchheim). Neben Kindern sind auch Eltern jeweils von 15 bis 18 Uhr zum Mitspielen eingeladen. Am 15. und 16. September, Montag und Dienstag, gastiert das Spielmobil jeweils von 15 bis 18 Uhr auf den Schulhof der Waldparkschule (Boxberg).

Your Stage

Die Bands „incomplete“ (Rock) und „Fourplay“ (Electronica/Trip Hop) sind am Donnerstag, 11. September, zu Gast bei der Offenen Musikbühne „Your Stage“ im Kulturfenster, Kirchstraße 16. Beginn 19 Uhr, Eintritt frei.

Sport für Jungen

Die TSG 78 Heidelberg startet ein Sportangebot für Jungen der Klassen eins und zwei jeweils donnerstags 16.30 bis 18 Uhr in der Mönchhofschule (Neuenheim). Es umfasst Geräteturnen, Ballspiele, Akrobatik, Jonglieren und Übungen zur Körpererfahrung. Info und Anmeldung unter Telefon 763411.

Busumleitungen in Rohrbach und Kirchheim

Wegen Bauarbeiten ist am Donnerstag, 11. September, in Rohrbach die Zufahrt von der Sickingenstraße zur Fabrikstraße gesperrt. Die Buslinie 28 fährt deshalb ab Sickingenstraße über Römerstraße, Heinrich-Fuchs-Straße, Fabrikstraße und wie gewohnt weiter. Dadurch entfällt die Haltestelle Quartier am Turm in Richtung Kirchheim.

Am Samstag, 13. September, findet in Kirchheim wieder das Straßenfest statt. Die Schwetzingen Straße ist an diesem Tag ab Alstater Straße bis Rathaus gesperrt. Die Straßenbahn fährt nur bis Albert-Fritz-Straße und wendet dort. Pendelbusse zum Rathaus bieten zusammen mit der Buslinie 33 einen 10-Minuten-Takt zur Straßenbahn.

Themenführungen

• Zu einem Spaziergang über den Philosophenweg laden die Gästeführer am Samstag, 13. September, um 17 Uhr ab Ecke Neuenheimer Landstraße/Albert-Ueberle-Straße ein.
• „Heidelberg im Abendlicht“ startet um 19 Uhr am Löwenbrunnen, Uniplatz.
• „Schöne Brücke hast mich oft getragen“ heißt die Literat(o)ur in der Altstadt am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr ab Hof des Kurpfälzischen Museums.

Tai-Chi-Kurs

Im Tai-Chi-Doain-Zentrum, Alte Eppelheimer Straße 42/1, beginnt am Freitag, 19. September ein Anfänger-Kurs der chinesischen Bewegungs-Meditation Taiji Quan (jeweils 18 bis 19.30 Uhr). Einen Schnupperkurs gibt es am 12. September um 18 Uhr. Informationen unter Telefon 166650 oder www.taichi-zentrum-heidelberg.de.

Botanische Führungen

Interessante Pflanzen des neuen Systemgartens stellt der Botanische Garten, Im Neuenheimer Feld 340, bei einer Führung am Sonntag, 14. September, vor. Am 21. September stehen „Zauberpflanzen und Hexenkräuter im Herbst – Tollkirsche, Hopfen, Stechapfel“ auf dem Programm. Führungsbeginn jeweils um 14 Uhr.

NS-Architektur

Das Zentrum für Europäische Geschichte- und Kulturwissenschaften beim Institut für Europäische Kunstgeschichte (IEK) lädt zu einem öffentlichen Vortrag im Rahmen des Workshops „NS-Architektur“ am Montag, 15. September, um 18.15 Uhr in den Hörsaal des IEK, Seminarstraße 4, ein. Dr. Birgit Schwarz (Wien) spricht über „Architekt Hitler: zur Genese eines Geniewahns“.



Ihre kaufmännische Ausbildung haben drei Nachwuchskräfte bei der Heidelberg Marketing GmbH begonnen. Juliana Klein und Esra Pastoors streben den Abschluss zur „Kaufrau für Tourismus und Freizeit“ an, das Ausbildungsziel von Joe Schwarz ist der „Veranstaltungskaufmann“. Mit Marisa Wojtkowiak und Carolin Miltner, deren Ausbildung schon weiter fortgeschritten ist, beschäftigt Heidelberg Marketing derzeit insgesamt fünf Auszubildende. Gerade hat Sandra Heineken ihre Ausbildung mit „sehr gut“ abgeschlossen und wurde als Mitarbeiterin fest eingestellt. Unser Bild zeigt die drei „Neuen“ mit den Marketing-Geschäftsführern Vera Cornelius (l.) und Ulrich Jonas (r.).
Foto: HeidelbergMarketing

Nichtraucherkurs

Im Seniorenzentrum Zielgelhausen, Brahmstraße 6, beginnt am Mittwoch, 17. September, um 18.30 Uhr ein Kurs zur Tabakentwöhnung. Er erstreckt sich über acht Wochen bei wöchentlich einer Gruppensitzung. Eine Bezuschussung der Kursgebühren von 100 Euro durch die Krankenkassen ist möglich. Infos und Anmeldung unter Telefon 804427.

Englisch auffrischen

Gelegenheit Englischkenntnisse aufzufrischen, bietet das Seniorenzentrum Wieblingen. Der Kurs findet ab 16. September jeweils dienstags um 14.30 Uhr statt. Anmeldung im Seniorenzentrum, Mannheimer Straße 267, oder unter Telefon 830421.

Kindersoldaten

In Kooperation mit Terre des Hommes zeigt die Volkshochschule vom 16. September bis 30. Oktober die Ausstellung „Kinder in bewaffneten Konflikten“. Sie veranschaulicht das Schicksal zwangsrekrutierter Kindern unter anderem in Kambodscha und Kolumbien.

Englisch im Holzwurm

Einen Englischkurs für Dritt- und Viertklässler bietet das Jugendzentrum Holzwurm (Boxberg) ab 16. September jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr an. Dienstags und mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr lädt der Holzwurm zur gemeinsamen Hausaufgabenbetreuung und Hausaufgabenhilfe ein.

Tanzen und Zaubern

Das Jugendzentrum Holzwurm (Boxberg) lädt dienstags von 18 bis 20 Uhr zum Tanzen (HipHop, Latin, Breakdance und anderes) ein. Am Freitag, 19. September, von 15 bis 19 Uhr veranstaltet der Holzwurm einen Zauberkurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Kosten: zwölf Euro. Anmeldung bis 15. September unter Telefon 384427.

Literaturkreis

Bei der Trauerakademie, Schillerstraße 1, beginnt am 18. September ein Literaturkreis für Trauernde (vierzehntägig donnerstags von 17 bis 19 Uhr). Anmeldung unter Telefon 06222 50214 oder E-Mail kontakt@trauer-akademie.de.

Adler-Versteigerung

Die Holzadler-Versteigerung zugunsten des Waldpiraten-Camps ist gut angelaufen. Weitere Gebote können eingereicht werden per E-Mail unter adler-waldpiraten@heidelberg.de oder per Post an: Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Tiergartenstraße 13/1, 69121 Heidelberg, Stichwort: Adler. Einsendeschluss für Briefe/Karten ist Donnerstag, 18. September (Poststempel), für E-Mails Freitag, 19. September, 12 Uhr. Das aktuelle Höchstgebot ist unter www.heidelberg.de abrufbar. Am Sonntag, 21. September, wird der Holzadler gegen 17.30 Uhr bei der Abschlussveranstaltung des Weltkindertages an den Gewinner/die Gewinnerin überreicht.

Theater

Theater- und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• **Zwinger 1**
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Di 16.9., 19 Uhr: „Tangodeseos“, Milonga- und Tango-Tanzabend

Theaterferien
bis Fr 19. September

Sammlung Prinzhorn

Voßstr. 2, ☎ 564739
Di 16.9., 19.30 Uhr: „Elementare Formen: The scattered body – Le corps dispersé“, szenische Aufführung mit Texten und Motiven von William Blake

TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Sa 13.9., 20 Uhr: „Pawel und Sieben: Netzstrümpfe haben Löcher sowieso“, Chansons und Kabarett
So 14.9., 20 Uhr: „Gorilla“, Improvisationstheater
Mo 15.9., 19.30 Uhr: „Contact-Jam“, improvisierte Form zeitgenössischen Tanzes
Di 16.9., 20 Uhr: „Offene Bühne“, Schauspiel, Kabarett, Tanz, Musik

Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069
Sa 13.9./So 14.9., 20 Uhr, So 14.9., 17 Uhr: „BosArt Trio: WeltWeitMusik“, Weltmusikkabarett
Di 16.9., 20 Uhr: „Unwiderstehlich“, Schauspiel von Fabrice Roger-Lacan

Kino

Programm vom 11. bis 17. September

Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319
„Couscous mit Fisch“ (Do-Mi 21 Uhr, ab 6 J.)
„Dance For All“ (Do-Mi 17, 19 Uhr)
„Ferien auf Saltkrokan – Die Seeräuber“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“ (Do-Mi 21.30 Uhr, ab 12 J.)
„Wolke 9“ (Do-Mi 17.15, 19.15 Uhr, Sa/So 15 Uhr, ab 12 J.)

Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802
„Die Entdeckung der Currywurst“ (Do-Di 21.30 Uhr, Do-Mi 19 Uhr, ab 6 J.)
„Die Kunst des negativen Denkens“ (Mi 22 Uhr)
„Dr. Aleman“ (Do-Mi 16.45 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918
„2001 – Odyssee im Weltraum“ (So 21 Uhr, Mi 21.15 Uhr, ab 12 J.)
„Barry Lyndon“ (Fr 19 Uhr, ab 12 J.)
„Dr. Seltam oder Wie ich lernte die Bombe zu lieben“ (Sa/Mo 19.30 Uhr, ab 16 J.)
„Full Metal Jacket“ (Do 21.30 Uhr, ab 16 J.)
„Ich. Immendorff“ (So 19 Uhr)
„Shining“ (Mo 21.30 Uhr, Di 19.30 Uhr, ab 16 J.)
„Unsere Erde: Der Film“ (Do 19.30 Uhr)
„Wege zum Ruhm“ (Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)

Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000
„Babylon A.D.“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 17, 20 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 16 J.)
„Dark Knight“ (Do-Mi 17, 20.15, 22.15 Uhr, ab 16 J.)
„Die Chroniken von Narnia: Prinz Kaspien von Narnia“ (Do-Mi 16.45 Uhr, ab 12 J.)
„Die Mumie: Das Grabmal des Drachenkaisers“ (Do-Mi 19.45 Uhr, ab 12 J.)

„Freche Mädchen (2008)“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)
„Frontalknutschen“ (Do-Mi 14.15, 17.15 Uhr)
„Hancock (2008)“ (Mo/Mi 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Kung Fu Panda“ (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 6 J.)
„Leg dich nicht mit Zohan an“ (Do-Mi 20 Uhr, Do-So/Di, 22.30 Uhr, ab 6 J.)
„Mamma Mia!“ (Do-Mi 17, 19.45 Uhr)
„Mensch, Dave!“ (Do-Mi 14 Uhr, Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 6 J.)
„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)
„Star Wars: The Clone Wars“ (Do/Sa/Mo/Mi 14.15 Uhr, ab 12 J.)
„Superhero Movie“ (Fr/So/Di 14.15 Uhr)
„Wanted (2008)“ (Do-Mi 17, 19.45, 22.30 Uhr, ab 18 J.)
„Winx Club – Das Geheimnis des Verlorenen Königsreichs“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)

Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525
„Dark Knight“ (Do-Mi 17.30, 20.45 Uhr, ab 16 J.)
„Der Mongole“ (Do-Mi 17 Uhr, ab 12 J.)
„Elegy oder Die Kunst zu lieben“ (Do-Mi 19.30 Uhr, Fr/Sa 21.45 Uhr, ab 12 J.)
„Finnischer Tango“ (Do-Mi 21.15 Uhr, ab 12 J.)
„Mamma Mia!“ (Do-Mi 16.45, 19 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600
„Gomorra, Reise in das Reich der Camorra“ (Do-Mi 21 Uhr)
„Kirschblüten – Hanami“ (Do-Mi 15.30 Uhr, ab 12 J.)
„So ist Paris (2008)“ (Do-Mi 18.15 Uhr, ab 6 J.)

Musik

Abtei Neuburg

Stiftweg 2, ☎ 8950
So 14.9., 17 Uhr: „Barbara Rosnitschek (Flöte), Peter Schumann (Orgel)“, Werke von Bach, Messiaen, Varèse und Jolivet

Acht Grad

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581
Fr 12.9., 21 Uhr, Sa 13.9., 22 Uhr: „Ü 30 Party“
Sa 13.9., 22 Uhr: „Love und Music“

Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Str. 1b, ☎ 25333
Fr 12.9., 22 Uhr: „Bring That Beat Back“
Sa 13.9., 22 Uhr: „Nite Club“
Mi 17.9., 22 Uhr: „Salsaparty“

Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840
Fr 12.9., 20.30 Uhr: „Re:Soulution“
So 14.9., 20.30 Uhr: „Jazz Jam Session“

Christuskirche

Zähringerstr. 30
Di 16.9., 20 Uhr: „Ensemble Thios Omilos“, geistliche und weltliche Musik aus vier Jahrhunderten
Mi 17.9., 22 Uhr: „Olivier Messiaen: Le corps glorieux“, Gerhard Luchterhandt (Orgel)

Figurenhof der Jesuitenkirche

Schulgasse 3
So 14.9., 18 Uhr: „Soiree im Figurenhof“, Werke von Händel und anderen

Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Do 11.9., 18 Uhr, Zollhofgarten: „Frei!“, Elektronika
Fr 12.9., 22 Uhr: „Skafreitag“
Fr 12.9., 23.30 Uhr, Die Kleine Halle: „Cube“
Sa 13.9., 22 Uhr: „Ü30 Party“
Sa 13.9., 23 Uhr, Die Kleine Halle: „Riddim Fire“
So 14.9., 19 Uhr: „Heidelpraise“
Mo 15.9., 19.30 Uhr, Zollhofgarten: „...für mehr Live!“



„...für mehr LIVE!“ heißt es wieder am Montag, 15. September, im Zollhofgarten, Güteramtsstraße 2. Die Mannheimer Band „Nativa Brasileira“ bietet – bei schönem Wetter – Latin-Brasil-Jazz bei freiem Eintritt. Beginn ist um 18.30 Uhr, Infos unter www.halle02.de.

Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117
Sa 13.9., 18.15 Uhr: „B. Messmer (Oboe), C. A. Schäfer (Orgel)“, Werke von Bach, Händel, Piazzola und anderen

Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040
Do 11.9., 21 Uhr: „Jazzhaus-Session“
Fr 12.9., 21.30 Uhr: „biusK“, Jazzband des Bassisten Michael Koch
Sa 13.9., 21.30 Uhr: „Gipsy-Express“, Swing Jazz

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Fr 12.9., 20 Uhr, TiKK - Theater: „Martinique“, Klezmer, Tango sowie französische und russische Walzer
Fr 12.9., 23 Uhr, Klub_k: „Bombay Boogie Night“
Fr 12.9., 23 Uhr, Klub_k: „The Bass-Station“, Drum'n'Bass
Sa 13.9., 21 Uhr: „Frank Spilker und Band“, Sterne-Frontmann auf Solopfad
Sa 13.9., 23 Uhr, Klub_k: „Chop Suey Club“, Indie, Alternative, Pop
Di 16.9., 21 Uhr: „Friska Viljor“, Indie-Rock

Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Do 11.9., 19 Uhr: „Your Stage“, offene Musikbühne
Fr 12.9., 20 Uhr: „Compana Flamenco Solera“, Flamenco-Darbietung

Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522
Do 11.9., 22 Uhr: „Strictly Black Music“
Fr 12.9., 20 Uhr: „Schools Out Party“
Sa 13.9., 22 Uhr: „Perfect Clubsound“

Schwimmbad Musikclub

Tiergartenstr. 13, ☎ 400031
Do 11.9., 21 Uhr: „Studi-Party“
Fr 12.9., 21 Uhr: „Partyhits“
Fr 12.9./Sa 13.9., 21 Uhr: „Nachtfieber“, Disco Classics
Fr 12.9., 22 Uhr: „VP1, Siock Sicku und Burnsafte“, Rock, Nu Metal, Core
Sa 13.9., 21 Uhr: „Dancefloor and Partytime“, mixed music
Sa 13.9., 22 Uhr: „Just Priest und Contracrash“, Judas Priest-Covers und Rock

St.-Vitus-Kirche

Pfarrgasse 5, ☎ 480786
Sa 13.9., 20 Uhr: „Junger Kammerchor Baden-Württemberg“, Werke von Bach, Stravinsky u.a.

Ausstellungen

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812
täglich 10-20 Uhr
„35 Jahre Stadtteil Emmertsgrund“, Gruppenausstellung (bis 12.10.)

Bourgeois Pig

Ingrimstr. 7, ☎ 8894968
Mo-Sa 11-19.30 Uhr
Sa 13.9., 11 Uhr Vernissage: „Lilly Piri: Little Galaxy“, Zeichnung, Skulpturen (bis 6.11.)

Büchergilde Buch und Kultur

Kleinschmidtstr. 2, ☎ 28282
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
„Marina Volkova: Magisches Teraphim“ (bis 20.9.)

Bürgeramt Handschuhshaim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
„Rainer Frauenfeld: Lichtbilder“, Fotografie (bis 3.10.)

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
„Alexander Radacic: Ghana – wie es war“, Ölmalerei, Holzreliefs (bis 6.10.)

Carl Bosch Museum

Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
☎ 603616, Fr-Mi 10-17 Uhr
„Meilensteine beispielloser Erfindungen“, Exponate zur Geschichte von Kunststoffen (12.9.-10.12., Museum am Ginkgo)

Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023
Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr
Fr 12.9., 20 Uhr, Vernissage: „Drucksache“, Gruppenausstellung (bis 19.10.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

Galerie Melnikow

Theaterstr. 11, ☎ 183626
Di-So 11-13 Uhr, Di-Fr 15-19 Uhr
Fr 12.9., 19 Uhr, Vernissage: „Grenzgänger und Heimkehrer“, Gruppenausstellung ehemaliger Obdachloser (bis 19.9.)

Galerie Metall und Form

Ladenburger Str. 24, ☎ 419966
Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Fr 12.9., 18 Uhr, Vernissage: „A. Kehlenbach: Portraits“, Malerei (bis 7.11.)

Galerie p13

Pfaffengasse 13, ☎ 7295543
Di-Sa 11-19 Uhr
Do 11.9., 19 Uhr, Vernissage: „Natalie Berschin und Anna Chkolnikova: Sur-real“, Malerei, Installation (bis 11.10.)

Tag des offenen Denkmals:

„Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“
Sonntag 14. September
weitere Informationen unter www.heidelberg.de

Heidelberger Kunstverein

Hauptstr. 97, ☎ 184086
Sa/So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr
Fr 12.9., 19 Uhr, Vernissage: „Videos aus Neuseeland“, Gruppenausstellung von Videokünstlern (bis 21.9.)

Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
Di-So 10-18 Uhr
„Salomon de Caus: Magische Maschinen“, Erfindungen für den Heidelberger Schlossgarten (bis 17.9.)

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466
Mo-Sa 11-17 Uhr
„Ilija Basicевич Bosilj“, Malerei (bis 30.10.)

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580
Mo-Fr 8-18 Uhr
Di 16.9., 17 Uhr, Vernissage: „Fünf x Frauen – Fünf x Kunst“, textile Arbeiten, Malerei, Zeichnung (bis 10.10., Foyer)
„Israel sehen und erleben“, Fotografie (bis 11.9.)
„Reili Maria Riesenkampff: Mehr Farbe“, Acrylmalerei (bis 31.10.)

Sammlung Prinzhorn

Voßstr. 2, ☎ 564739
Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr
„Antworten, Musikalisch“, Komponisten stellen Texte der Sammlung eigene Partituren gegenüber (bis 14.9.)
„Künstler in der Irre“, Malerei, Graphiken, Bildhauerei (bis 14.9.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr
„Klaus Simon“, Drucke und Skulpturen (bis 27.9.)
„H. Peetz: Schrift-Zeichen“, Skizzen, Notizen und Papierobjekte (bis 30.9.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr. 8, ☎ 800317
Mi, Sa, So 13-18 Uhr
„Modebummel durch drei Jahrhunderte“, Einblicke in den Kostümfundus (bis 16.11.)
„Puppenstubensammlung Doris Winter“, Puppenstuben aus der Gründerzeit bis zum Zweiten Weltkrieg (bis 16.11.)
So 14.9., 16 Uhr: „Modebummel durch drei Jahrhunderte“, Führung

Universitätsbibliothek

Plöck 107-109, ☎ 54-0
„Franz Kafka“, Ausstellung zur Werkgeschichte (bis 25.11.)

Universitätsmuseum

Grabengasse 1, ☎ 54-0
„Mit Spaten und Feder“, Ausstellung über den Landschaftsarchitekten Johann Metzger (bis 11.10.)
Di 16.9., 17 Uhr: „Führung“, Info ☎ 21501

Völkermuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“, Dauerausstellung im Asmat Haus

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr
„Kinder in bewaffneten Konflikten“, Plakate (16.9.-30.10.)

Zoo

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550
täglich 9-18 Uhr
„Rose von Selasinsky und Branko Stahl: Zootiere laufen Sprache“, Fotografien, Texte und Graphiken (bis 31.10., Raubtierhaus)

Kids & Teens

ExploHeidelberg

INF 582, ☎ 7282346
Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr
„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

Jugendzentrum Holzworm

Boxberggring 101, ☎ 384427
Di 16.9./Mi 17.9., 14 Uhr: „Hausaufgabenbetreuung“, gemeinsames Üben, Lernen und Verstehen (von 10 bis 11 J.)
Di 16.9., 16 Uhr: „Englischkurs“, gemeinsames Lernen (8-9 J.)

Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Mo 15.9., 18 Uhr: „Fantasy Rollenspiele“, Spieletreff für Jugendliche
Mi 17.9., 15 Uhr: „Medienwerkstatt“, Workshop

Kurpfalzschule

Schäfergasse 18, ☎ 785507
Do 11.9., 15 Uhr: „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele und Spielgeräte

Puppentheater Plappermaul

Im Heimgarten 34, ☎ 452177
Sa 13.9., 15 Uhr: „Kasper und der Büberwurm“, Puppentheater (ab 4 J.)

Romanischer Keller

Seminarstr. 3, ☎ 542769
Fr 12.9., 15 Uhr, Sa 13.9. 10 Uhr, So 14.9., 11 Uhr: „Herbstlicher Theaterspuk“, kreativer Theater-Workshop (8-12 J.), Anmeldung unter ☎ 58-8166

Universitätsplatz

Fr 12.9., 14 Uhr, Sa 13.9., 9 Uhr: „Nintendo Truck Tour“, Computerspiele zum Ausprobieren

Waldparkschule

Am Waldrand 21, ☎ 382215
Mo 15.9./Di 16.9., 15 Uhr: „Spielaktion Jahrmarkt“, Murneln rollen und mehr (ab 6 J.)

Wiese im Mörgeleggewann

Kirchheim
Mi 17.9., 15 Uhr: „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele und Spielgeräte

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032
Do 11.9., 11 Uhr: „Die ersten Bauern im Kraichgau“, Vortrag
Do 11.9., 15.30 Uhr: „Schweizer Einwanderer im Kraichgau“, Vortrag
Do 11.9., 16 Uhr: „Elisabeth Strohmaier: Farbinspirationen“, Führung durch die aktuelle Ausstellung
Fr 12.9., 10 Uhr: „Wilhelm Busch – Rezeption bis zu Robert Gernhardt“, Vortrag
Fr 12.9., 11 Uhr: „Die Erschließung des Kraichgaus“, Vortrag
Fr 12.9., 14.30 Uhr: „Geschichte vor Ort“, Ausblick auf Ausflüge im Kraichgau
Fr 12.9., 15.30 Uhr: „Donauschwaben aus dem Kraichgau“, Vortrag
Mi 17.9., 8.30 Uhr: „Radtour nach Gochsheim und Menzingen“, Treffpunkt: Hauptbahnhof Nordausgang

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marstallstr. 13, ☎ 181918
Fr 12.9., 14.30 Uhr: „Über Gott und die Welt“, Gesprächskreis
Di 16.9., 15 Uhr: „Gedächtnstraining“
Mi 17.9., 14.30 Uhr: „Spielegruppe“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Do 11.9., 14.30 Uhr: „Kaffeetreff“
Di 16.9., 14.30 Uhr: „Autogenes Training“
Mi 17.9., 14.30 Uhr: „Parcourstreff“

Handschuhsheim

Oberer Kirchgasse 5, ☎ 4379782
Di 16.9., 10 Uhr, Mi 17.9., 9, 10 Uhr: „Gedächtnstraining“
Di 16.9., 14 Uhr: „Liedernachmittag“

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 11.9./Fr 12.9., 15 Uhr, Di 16.9., 14.45 Uhr: „Sturzprophylaxe“, mit Anmeldung
Mo 15.9., 10.30 Uhr: „Lesekreis“
Di 16.9., 20.15 Uhr: „Improvisationstheater“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360
Mo 15.9., 11.15 Uhr: „Tai Chi im Garten“, Anfängerkurs
Di 16.9., 14 Uhr: „Fröhlicher Tanzkreis“
Mi 17.9., 15 Uhr: „Migranten und Deutsche – Hand in Hand“, Erzählcafé

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Fr 12.9., 14 Uhr: „Chor der Amsel-Selbsthilfegruppe“
Di 16.9., 9.30 Uhr: „Malgruppe“
Mi 17.9., 9.15, 10.15 Uhr: „Bewegung mit Spaß“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 11.9., 15 Uhr: „Gedächtnstraining“
So 14.9., 14 Uhr: „Café-Nachmittag“
Mi 17.9., 18.30 Uhr: „Nichtraucherkurs“

Natur & Umwelt

„Natürlich Heidelberg“

<http://natuerlich.heidelberg.de>
Anmeldung unter ☎ 58-28333
Do 11.9., 15 Uhr: „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Altstadtwald
Sa 13.9., 10 Uhr: „Orientierungskurs im Heidelberger Wald“, Einführung in die Arbeit mit GPS-Gerät, Kompass und Karte
Sa 13.9., 10 Uhr: „Survival für Kids“, erlebnisorientierter Workshop (10-14 J.)
Sa 13.9./So 14.9., 10 Uhr: „Pilze – rund um den Kohlhof beim Naturpark-Wirt“, Exkursion
Sa 13.9., 16.30 Uhr: „Botanik und Genuss“, 5-Gänge Menü in den Arboreten
So 14.9., 10 Uhr: „Buntsandstein, Granit und Wollsäcke“, Wanderung

Di 16.9., 15 Uhr: „Waldforscher, Waldkünstler und Waldhandwerker“, Hämmern und Singen im Wald (6-10 J.)

Sonstiges

Altstadt

Ingrimstraße
Sa 13.9., 11 Uhr: „Straßenfest“, mit Kinderprogramm und vielem mehr

Amt für Abfallwirtschaft

☎ 58-29999
Do 11.9., 16 Uhr: „Stadtteilbegehung“, für einen saubereren Stadtteil, mit Anmeldung, Treffpunkt: Altes Rathaus, Mannheimer Str. 225
Mo 15.9., 15 Uhr: „Stadtteilbegehung“, für einen saubereren Stadtteil, mit Anmeldung, Treffpunkt: Wilhelmsplatz

Anlegestelle Stadthalle

So 14.9., 10.30 Uhr: „Schiffahrt“, stadtschichtlicher Frühschoppen, Info unter ☎ 879091

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070
Sa 13.9., 14 Uhr: „Flohmarkt“
Sa 13.9., 17 Uhr: „Hof- und Liederfest“

Graf von Galen-Schule

Schwalbenweg 1b, ☎ 776177
Sa 13.9.-Mo 15.9.: „Siedlerfest“, mit buntem Rahmenprogramm

Kerweplatz Kirchheim

Sa 13.9.-Mo 15.9.: „Straßenkerwe“, buntes Kerweprogramm

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Di 16.9., 19.30 Uhr: „60 Jahre Staat Israel und immer noch kein Frieden“, Vortrag

Universitätsplatz

Fr 12.9., ab 14 Uhr u. Sa 13.9.: „Europaplatz des Sports“; zahlreiche Mitmachangebote, Podiumsdiskussion mit Spitzensportlern; ab 20 Uhr: Konzert mit „Cool Breeze“

Heidelberger Woche der Energie

vom 8. bis 13. September 2008
weitere Infos unter www.heidelberg.de

- „Heidelberger Klimaschutz“, Posterausstellung (täglich 8-17 Uhr, bis 12.9.; Stadtwerke, Kurfürstenanlage 42-50)
- „Königreich Arktis“, Film (Do 11.9., 15 Uhr; Karlstorkino, Am Karlstor 1)
- „Car-Sharing vor Ort“, Führung und Demonstration (Do 11.9., 17.30 Uhr; Car-Sharing, Kaiserstr. 88)
- „Telefonberatung“, Fragen und Antworten zum Thema Energie (Do 11.9., 18-20 Uhr)
- „Energie“, Vorträge und Posterausstellung auf dem Solarschiff „Neckarsonne“ (Do 11.9., 19 Uhr; Anlegestelle Karl-Theodor-Brücke/Alte Brücke)
- „Earth – Unsere Erde“, Film (Do 11.9., 19.30 Uhr; Karlstorkino, Am Karlstor 1)
- „Heidelberger Klimaschutz“, Fotoaktion mit buntem Rahmenprogramm (Bismarckplatz; Fr 12.9., 13-18 Uhr)
- „Eine unbequeme Wahrheit“, Film (Fr 12.9., 15 Uhr; Gloria, Hauptstr. 146)
- „Ausbau einer denkmalgeschützten Scheune“, Führung (Sa 13.9., 12 Uhr; Scheune, Grenzhof 15)
- „Heidelbergsältester Kühlschrank“, Gewinnaktion (Sa 13.9., 13 Uhr; Media Markt, Hebelstr. 22)
- „Panoramablick in Ziegelhausen über das Peterstal“, Führung (Sa 13.9., 14 Uhr; Energiesparhaus, Sitzbuchweg 10)
- „Vorsorgen bei steigenden Energiepreisen“, Führung (Sa 13.9., 14.45 Uhr; Energiesparhaus, Sitzbuchweg 12)
- „Energetisch sanieren, aber an der richtigen Stelle“, Führung (Sa 13.9., 15 Uhr; Koehlerwaldweg 2a, Wilhelmsfeld)

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

15. bis 19. September

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diemer-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzhof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

22. bis 26. September

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diemer-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelwegweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Kleiderschrank, 260 cm breit, hell, Nachtschränkchen, Tel. 385445; IKEA-Bett 120 auf 200 cm, Holzrahmen, mit Matratze, 2 Jahre alt, Tel. 1801628; Schlafcouch (3 Sitzer, Bettkasten), Tel. 0176 25418481 oder 786181; Eckgarnitur mit ausziehbarem Gästebett, Tel. 0172 6910705.

Fundbüro

Heidelberger Diensteg GmbH, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**,

Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)
Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Str. 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Wieblingen: Mannheimer Straße

259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)

Täglich 8-20 Uhr

Tiergartenbad (Tel. 513-4420)

Täglich 11-19 Uhr (ab 15.9. geschlossen)

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)

Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10.30-18 Uhr

Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)

Di, Mi, Do, Fr 7-14 Uhr

Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)

Mo, Mi, Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwal-

tung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Dießelberg (hei)

Redaktion: Eberhard Neudert-Becker (neu), Jürgen Brose (br.)
Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (se), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi), Jochen Weiland (wei)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

5 x Kunst

Unter dem Titel „5 x Frauen – 5 x Kunst“ zeigt die GEDOK Heidelberg in einer Ausstellung im Heidelberger Rathaus Werke von Ruth Broeckmann, Elsa Hagelskamp, Roswitha Scheithauer, Birgit Sommer und Miriam Stösslein. Zur Ausstellungseröffnung am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr sprechen Stadträtin Dr. Karin Werner-Jensen und Stefan Hohenadl vom Kulturrat. Die Ausstellung ist bis zum 10. Oktober montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu sehen.

WeltWeitMusik

Das Musikkabarett BosArt Trio gastiert am Samstag, 13. September, um 20 Uhr und am Sonntag, 14. September, um 17 und 20 Uhr im Zimmertheater, Hauptstraße 118. Das Trio, bestehend aus Wolfgang Schäfer, Hans Hachmann und Reinhard Buhrow präsentiert sein neues Programm WeltWeitMusik, mit Elementen alter und neuer Musik, angelehnt an ABBA, Beethoven und Madame Butterfly. Karten gibt es unter Telefon 21096, weiterführende Informationen unter www.zimmertheaterheidelberg.de.

Flamenco

Mitreißender Gesang und leidenschaftlicher Tanz – die Compañía Flamenco Solera lädt am Freitag, 12. September, um 20 Uhr zu einem Flamenco-Abend ins Kulturfenster, Kirchstraße 16. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufstellen, unter 1374878 und www.kulturfenster.de.

Oboe und Orgel

Am Samstag, 13. September, präsentieren Christoph Andreas Schäfer und Bernhard Messmer Werke für Orgel und Oboe von Bach, Händel, Piazzola, Lebrun und Cimarosa. Das Konzert findet in der Heiliggeistkirche statt, Beginn ist um 18.15 Uhr.

Vater unser

Der Junge Kammerchor Baden-Württemberg singt unter der Leitung von Jochen Woll am Samstag, 13. September, um 20 Uhr, Vertonungen des „Vater unser“ von der Gregorianik bis zur Neuzeit. Das Konzert findet in der Handschuhsheimer Vituskirche statt. Karten gibt es über Heidelberg-Ticket, Informationen unter www.jungerkammerchor.de.

Heute geöffnet!

Das Heidelberger Theater startet mit einem Tag der offenen Tür am 20. September in die Saison

„Kampf um Frieden“ steht als spartenübergreifendes Motto über der Spielzeit 2008/2009 des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg. Feiern wird das Theater den Saisonstart mit einem Tag der offenen Tür am 20. September.

Der Tag beginnt um 11.30 Uhr mit einer öffentlichen Probe der Philharmoniker unter Leitung von Generalmusikdirektor Cornelius Meister in der Stadthalle. Danach geht's weiter in der Städtischen Bühne, Theaterstraße 4. Dort bieten Sänger und Schauspieler den ganzen Nachmittag über bis etwa 17 Uhr ein vielfältiges Programm an den unterschiedlichsten Orten – quer durchs Haus, quer durch den Spielplan. Intendant Peter Spuhler: „Diese Spielzeit kann vom Programm her die spannendste werden, die wir bisher hatten. Das Motto beschreibt das wichtigste Thema überhaupt: ‚Krieg und Frieden‘ – und die derzeitigen Vorkommnisse in der Welt machen es um so aktueller. Wir wollen auf dem Theater Stellung beziehen.“

Die Premieren

Die erste Premiere der Spielzeit feiert das Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3 am Dienstag, 23. September, mit der 1952 in Spanien entstandenen Anti-Kriegs-Parabel „Picknick



Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“ steht als Wiederaufnahme auf dem Spielplan 2008/2009. Ausschnitt aus dem neuen Spielplan zeigt das Theater beim Tag der offenen Tür am 20. September. Foto: Theater

im Felde“. Die Städtische Bühne gibt das Theater dann am 26. September frei mit der Schauspielpremiere von Friedrich Hebbels „Nibelungen“ in der Inszenierung von „Räuber“-Regisseur Martin Nimz. Die Opern-Saison wird am 3. Oktober mit Mozarts „Titus“ eingeleitet. Eine Vorab-Matinee dazu steht am 28. September auf dem Spielplan. Das Tanztheater startet mit „in schnee“ in einer Choreographie von Joachim Schlömer in die Saison – ein Tanzabend zu Bachs Cellosuiten, die live gespielt wer-

den. Die Produktion, bei der das Tanztheater mit der Brüsseler Oper zusammenarbeitet, wurde jüngst beim angesehenen Lucerne Festival gefeiert. Generalmusikdirektor Cornelius Meister und das Philharmonische Orchester spielen erstmals am 21. September beim Jubiläumskonzert „150 Jahre H+G Bank“ mit Werken von Beethoven, Holzinger, Kodály und Brahms auf. Der Bachchor gibt am 28. September in der Peterskirche mit Mendelssohn-Bartholdys Oratorium „Elias“ sein erstes Konzert. eu

Infos und Tickets

Infos zum Bühnenprogramm 2008/2009 gibt das neue Spielzeithaft, das kostenlos an der Theaterkasse, Theaterstraße 4, erhältlich ist. Hier gibt es ab sofort auch Tickets zu allen Veranstaltungen. Auch Abonnements können jetzt abgeschlossen werden. Weitere Informationen zum Programm und Tickets auch im Internet unter www.theater.heidelberg.de.



Mit „Videos aus Neuseeland“ widmet sich der Kunstverein einem im internationalen Kontext bisher weitestgehend vernachlässigten Thema. Vom 13. bis 21. September wird täglich eine andere Videoauswahl präsentiert. Neuseeland ist ein in vielerlei Hinsicht – geographisch, politisch, historisch, kulturell – facettenreiches Land. Allein Auckland zählt 180 unterschiedliche Nationalitäten, mit den Sprachen Englisch und Maori ist Neuseeland zudem bilingual. Die zeitgenössische Videokunst reflektiert diese Besonderheiten. So verband der 2005 verstorbene Darcy Lange schon ab 1974 modernste Technik mit politischem Engagement für die Belange der Maori und unterprivilegierter Bevölkerungsschichten. Die von Leonhard Emmerling kuratierte Ausstellung wird am Freitag, 12. September, um 19 Uhr eröffnet. Weitere Informationen gibt es unter www.hdkv.de. Foto: Videostill aus Steve Carrs „Tyson“

Literaturregion kompakt

Neuer Literaturführer für die Metropolregion

Wer Lust hat, sich auf literarische Spurensuche in der Metropolregion zu begeben, hat jetzt ein kompaktes Nachschlagewerk zur Hand: die Broschüre „Literaturregion Rhein-Neckar“.

Herausgeber des rund einhundert Seiten umfassenden, kostenlosen Literaturführers sind der ADAC Nordbaden, die Metropolregion Rhein-Neckar sowie die Literarische Gesellschaft Scheffelbund. Mit einem Blick wird deutlich: Die Region kann auf eine lange Literaturtradition zurückblicken. Dafür stehen Namen wie Friedrich Schiller, Friedrich Hölderlin, Joseph von Eichendorff, aber auch zeitgenös-

sische Autoren wie Wilhelm Genazino.

Die literarische Reise durch die Region beginnt in Angelbachtal und endet bei Zwingenberg am Neckar. Vorge stellt werden Lebensstationen bekannter und weniger bekannter Autoren sowie die Handlungsorte literarischer Werke. Informationen über Adressen und Öffnungszeiten von Museen und anderen öffentlich zugänglichen Schauplätzen helfen bei der Ausflugsplanung.

Die Broschüre ist kostenlos in den ADAC-Geschäftsstellen in Heidelberg und Mannheim erhältlich. eu

